

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 95.

Mittwoch den 24. April

1878.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. Mai l. Js. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier das zur Kaufmann Heinrich Stiff'schen Concursmasse dahier gehörige, auf dem Michelsberg zwischen dem Kreisgerichtsgefängnis und Ferdinand Aegi belegene dreiflügelige Wohnhaus mit zweiflügeligem Seitenbau und 8 Ruthen 88 Schuh oder 2 Ar 22 \square Mtr. Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 60,000 Mark, in dem Rathshaussaale Marktstraße No. 5 dahier versteigert werden.
Wiesbaden, den 18. April 1878. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Höhere Bürgerschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester nimmt seinen Anfang **Montag den 29. April.** Anmeldungen neu eintretender Schüler nimmt der Unterschreibe für die **Vorbereitungsschule** Freitag den 26. d. Mts. Vormittags von 9 bis 1 Uhr, für die **höhere Bürgerschule** Samstag den 27. d. Mts. um dieselbe Zeit in dem Zimmer Nr. 18 des Schulgebäudes entgegen.
Prof. Unverzagt, Rector.
6799

H. Ebbecke's Buchhandlung Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfehlen ihr reichhaltiges
Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher, | Reisekarten,
Jugendschriften, | Atlanten, Globen etc.
Leih-Bibliothek. | Journal-Lesezirkel.

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Beforgung sämmtlicher Zeitschriften. 300

C. Langer, Klavierstimmer und -Reparateur,

wohnt Schwalbacherstraße 45. 944

Sämmtliche in den hiesigen Lehranstalten eingeführten

Schulbücher,

gut gebunden, in der

Hofbuchhandlung von **Edmund Rodrian.**

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark zu haben bei
Wilh. Speth, Langgasse 27.

Sämmtliche Schulbücher

bei **Jurany & Hensel.** 86

Künstliche Zähne!

Nachdem ich bereits dreizehn Jahre bei Herrn Zahnarzt **Cramer** als **Zahntechniker** beschäftigt war, habe ich unter dem Heutigen **mein eigenes Geschäft** gegründet und empfehle mich im Einsehen von **künstlichen Zähnen** bestens.
Heinrich Kimbel, Reugasse 7. 6205

Stellen- Nachweise-Bureau

von
Frau **Probatore Ebert Wittwe,**
Hochstraße 4,
Pariserre,
empfehlen stets

gut empfohlenes weib- liches Dienstpersonal

als:
Kammerjungfern, Haushälterinnen,
Herrschafte- u. Hotelköchinnen,
feinere Haus- und Zimmermädchen,
Bounen, Lehrerinnen etc. etc.

Daselbst wird zu jeder Zeit **nur gut empfohlenes Personal** angenommen. 6686



Joseph Glück,

6 Michelsberg 6.

empfehlen eine große Auswahl goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Regulatur-, Pendul-, Wand-

Uhren u. c. unter billiger, reeller Bedienung.
Garantie sowohl bei Reparatur als neuen Uhren. 15005



Bestellungen auf Biere

— in Gebinden und Flaschen —

aus der Brauerei von **W. Enders** („Stadt Frankfurt“) dahier werden entgegengenommen bei **D. Enders**, Ecke des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße, **C. Koch**, Hoflieferant, Ecke der Kirchgasse, sowie in meinem Hause **Elisabethenstr. 12. 2165**

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Anlauf von **Gläsern, Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Metallen** u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände werden auf Verlangen im Hause abgeholt. **L. Adermann.**

Notizen.

Heute Mittwoch den 24. April, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der zur Concursumasse des Bierbrauereibesizers Sebastian Kumbler von Wiesbaden gehörigen circa 96 Dhm zur Eissfabrikation tauglichen Bier, sowie einer Bierpumpe, eines Bässets, einer größeren Anzahl Wirtshäuser etc., in der Brauerei an der Karstraße. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Mobilargegenständen etc., in dem Hause Rheinstraße 49, Parterre. (S. heut. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung in dem Rautoder Gemeinwald Distrikt Georgendellweg und Steinlopf. (S. Tgl. 91.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Versteigerung von Sandsteinen, Steinbauergeschirren und verschiedenen Mobilien etc., in der Behausung der Herren Gebrüder Thiele zu Schierheim. (S. Tabl. 91.)

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll garnirt, sowie alle Vorarbeiten billig angefertigt Kirchhoff 22a, 3 Tr. 5576

Ein eleg. **Consol**, ein Federstuhl nebst Kissen und Bettstelle billig zu verkaufen Warramstraße 23a, 1 Stiege hoch. 6816

Wasche wird zum Bügeln angenommen, sowie schön und sehr billig besorgt Steingasse 8, 4. Stod. 6825

Mehrere Häuser altes **Bauholz** (Brennholz) sind zu verkaufen Moritzstraße 28. 6834

Teppiche werden gereinigt bei **H. Weib**, Saalgasse 4. 6871
 Kiderstraße 15 sind 5 **Karren Rist** zu verkaufen. 6801

Eine geprüfte und mit guten Zeugnissen versehene **Klavierlehrerin** sucht noch einige Stunden zu besetzen. Näheres bei **A. Becker**, Geisbergstraße 12. 6873

Reise-Gesellschaft nach London für eine Dame auf Ende April geht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6854

Die Beleidigung gegen Herrn **Chr. Kausch** nehme ich als unwahr an. **J. Dingel.** 6810

Die heucheligen Wünsche dem lieben **Malchen** in der Wehrstraße zu ihrem heutigen Wogensfest. 6877

Gutsche! — schone Tage!

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut gewandt ist, wünscht noch einige Tage zu besetzen. Näh. Karstraße 30, Mittels. 6830
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus, Parterre. 6829
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Hellmundstraße 11 im Seitenbau. 6812
 Eine zuverlässige Frau sucht Jemand auszufahren oder Monatsstelle. Näh. Geisbergstraße 9 im Hinterhaus, Dachlogis. 6806
 Eine reinliche Frau sucht Arbeit im Waschen und Bügeln. Näh. Adlerstraße 36 im Hinterhaus. 6846
 Ein Mädchen, welches alle Arbeiten zu verrichten versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Saalgasse 3, 2 Stiegen hoch. 6893
 Ein durchaus braves und zuverlässiges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen, stillen Familie. Näheres zu erfragen Dohrheimerstraße 29 a, Parterre. 6807
 Eine Köchin sucht als solche oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie auf gleich Stelle. Näheres Hellmundstraße 7, 3 Stiegen hoch. 6804
 Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Mai eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 1. 6803
 Ein Mädchen gezeigten Alters, das gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht eine leichte Stelle zu zwei Personen oder zu einer Dame. Näheres Expedition. 6798
 Eine junge Wittwe, welche Liebe zu Kindern hat und nicht unerfahren im Nähen auf der Maschine ist, sucht zum 1. Mai Stelle; dieselbe wünscht auch ein kleines Kind aufzuziehen. Näheres Schulgasse 7 im Hinterhaus. 6798
 Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße No. 27 b, Frontspitze. 6819

Ein solides Mädchen sucht Stelle bei 2 Leuten oder zu älteren Kindern. Näheres Adelhaidstraße 39, 2. Stod. 6822

Ein geb., sehr gut empfohlenes Mädchen, in der Haushaltung erfahren, sucht Stelle als Haushälterin oder zur Pflege und Gesellschaft einer leidenden Dame; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näheres Hainertweg 14. 6871

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Geisbergstraße 16 im Vorderhaus, Dachlogis. 6820

Ein tüchtiges, in allen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Friedr.straße 30, Parterre. 6798

Ein Hotel-Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Gemeindebadgasse No. 3. 6811

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres im „Kaiserbad“. 6811

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Grabenstraße 18, 1 Stiege hoch. 6840

Ein gezeigtes, braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Gemeindebadgasse No. 4. 6851

Ein reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 15, Hinterhaus rechts. 6851

Ein Mädchen sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Adlerstraße 40, 2 Stiegen hoch. 6858

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und im Bügeln bewandert ist, sucht Stelle in einer ruhigen Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Warramstraße 37 im 4. Stod. 6858

Mehrere Mädchen sind noch zu haben. Gesucht werden bürgerliche Mädchen. Stellensuchende erhalten Schlafstelle Saalgasse 4 bei **G. Seib.** 6871

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näheres Expedition. 6870

Ein gut empfohlenes Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen durch **Geyer**, Grabenstr. 9. 6890

Zwei Zimmer- und ein Hausmädchen suchen Stellen auf sogleich durch **A. Etchhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 6881

Ein gezeigtes Mädchen von auswärts, das bürgerlich kochen und perfekt bügeln kann und 4 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen allein oder in einer Bäckerei durch **Fr. Birek**, Kleine Webergasse 5. 6889

Herrschasten erhalten das bestgewünschte Dienstpersonal durch Frau Wintermeyer, Dämmergasse 15. 6886

Ein einladendes Frauenzimmer sucht Stelle als Buchhalterin, Beschließerin, Postdame, Haushälterin oder Ladnerin. Näheres in der Expedition d. Bl. 6888

Eine norddeutsche, perfekte Köchin sucht Stelle als Köchin oder feineres Zimmermädchen d. Frau **Dörner**, Metzgergasse 21. 6901

Ein anständiges Mädchen (Waise) aus besserer Familie, die das Kochen erlernt hat, sowie alle Hand- und Zimmerarbeiten versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu erwachsenen Kindern durch **Birek's Bureau**, Kleine Webergasse 5. 6889

Zwölf Mädchen, als: feindbürgerliche Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, sowie Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen, alle erst hier angekommen, suchen sofort Stellen durch Frau **Birek**, Kleine Webergasse 5. 6889

Ein **Schuhmacher** sucht Beschäftigung im Reparieren, Sohlen und Flicken. Näh. Nerostraße 29 im Hinterhaus, Parterre. 6849

Ein mit guten Kenntnissen versehener junger Mann, welcher im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle als

Herrschasts-Diener

oder Kellner. Offerten unter S. c. 61894 befördern **Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. 435

Personen, die gesucht werden:

Mädchen, im Mantelnähen gut geübt, erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Kirchhoff 12, 2 Stiegen hoch. 6808
 Eine tüchtige Monafrau für Morgens gesucht. Näh. Exp. 6833
 Ein Monaimädchen gesucht Louisenstraße 18. 6828

Ein Waschmädchen auf gleich gesucht Elisabethenstr. 3, Hrbz. 6875
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erl. Grabenstr. 26.
 Eine geübte Putzmaacherin, die auch außer dem Hause arbeitet, 6876
 wird gesucht Röderstraße 12, 1 Treppe hoch. 6896
 Einige tüchtige Waschfrauen gesucht im „Rhein-Hotel“. 6894
 Ein Mädchen kann das Nägeln erlernen Schulgasse 10, 1 St. h. 6884
 Eine auswärtige Dame sucht für einige Stunden täglich ein gebildetes Mädchen als Begleiterin. Näheres im „Kaiserbad“, Zimmer No. 37. 6792
 Ein Mädchen während des Tages zu Kindern gesucht Walramstraße 11 im 3. Stod. 6853
 Ein junges, braves Mädchen vom Lande wird für eine kleine Haushaltung gesucht Mainzerstraße 26. 6892
 Gesucht ein braves Mädchen vom Lande zu Hausarbeit und Ausgängen. Näheres Webergasse 17 im Laden. 6817
 Gesucht auf 1. Mai ein braves Mädchen, welches die einfache Küche, sowie alle Hausarbeiten versteht, in einen größeren Haushalt als Mädchen allein. Näh. Exped. 6809
 Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird gesucht Mühlstraße 1. 6800
 Ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird von einer kleinen Familie auf Mitte Mai gesucht Rheinstraße 22, Part. 6841
 Ein Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9a, Part. 6836
 Eine gesunde, kräftige **Schensamme** wird gesucht. Näheres Marktstraße 8 im Laden. 6827
 Ein junges Mädchen von 14—16 Jahren wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Adlerstraße 46, Parterre. 6879
 Frankenstraße 1 wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht. 6869
Anständige Dienstmädchen finden gute Herrschaften **Nerostraße 14, Parterre.** 6857
 Ein braves Mädchen gesucht Adlerstraße 19a. 6864
 Ein junges Mädchen wird in ein Ladengeschäft gesucht. Näh. Langgasse 19. 6861
 Ein Mädchen sofort gesucht Frankenstraße 1, 1 Tr. h. r. 6867
 Ein Mädchen gesucht Bahnhofstraße 12 (Restauration). 6866
Gesucht sofort: Eine perfekte Restaurationsköchin nach außerhalb, 1 feines Fräulein ins Ausland, für hier 1 Serviermädchen, 1 Kellnerin, 3 einfache Mädchen, 1 Rindermädchen durch **Steuernagel, Goldgasse 3.** 6899
 werden: Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen zum sofortigen Eintritt d. **Ritter, Webergasse 13.**
Gesucht ein Mädchen, welches gut kochen kann, als Mädchen allein. **Geyer, Grabenstraße 9.** 6890
Gesucht wird ein feines Hausmädchen, welches bügeln und servieren kann, nach Mainz, ein feines Rindermädchen und gutbürgerliche Köchinnen d. **Ritter, Webergasse 13.**
Gesucht gegen hohen Lohn in den Rheingau eine Kammerjungfer und 1 Hotelköchin, nach Castel 1 Rinderfrau und 1 ganz perfekte Herrschaftsköchin zu Fremden, eine solche für hier, nach Schlungenbad 1 Beisöchin, ein feines Zimmermädchen, 1 feines Hausmädchen, 1 Hotel-Zimmermädchen, 1 Verkäuferin in ein feines Geschäft, 1 Ladenmädchen in eine Conditorei und 1 Haushälterin u einem Wittwer mit 3 Kindern, eine solche nach Siegen, für hier und nach Hattersheim durch **Birk's Placirungs-Bureau, Heine Webergasse 5.** 6889
 Tüchtige Hotel- und Restaurationsköchinnen gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 6888
 Ein **Regeljunge** sofort gesucht Schwalbacherstraße 41. 6885
Kellner, mehrere jüngere, ein **Kellnerlehrling** und ein junger **Saubursche** von 16 Jahren gesucht durch **Ritter, Webergasse 13.** 6888
Gesucht 1 junger Restaurations-Kellner, 1 junger Kellner in Hotel als Volontair durch **Birk's Bureau, Heine Webergasse 5.** 6889
 in tüchtiger, erfahrener

Chef

in ein feines Café-Restaurant gegen hohes Salair per Anfang
 gesucht. Näh. Expedition. (D.F. 7998.) 441

Ein Kellner gesucht Kranzplatz 10. 6880
 Ein tüchtiger Bauschreiner gesucht Karlstraße 38; daselbst wird
 auch eine **Gobelbank** mit Werkzeug zu kaufen gesucht. 6862
 (Fortsetzung in der Post.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht für zwei Personen eine unmöblierte Wohnung von
 3—4 Zimmern, Küche u. s. w. Offerten mit Preisangabe unter
 G. W. 201 an die Expedition d. Bl. 6872
 Eine einzelne Dame sucht auf 1. October in der Bel-Etage
 4 bis 5 Zimmer mit Küche und Zubehör. Näheres Adels-
 straße 8, Parterre. 6602
 Eine **kinderlose Familie** sucht auf 1. Juli ein Logis, be-
 stehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller. Offerten unter L. M.
 No. 20 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1321
 Ein **Keller** zur Lagerung von ca. 30 Stück evert. mit Wohnung
 gesucht. Offerten unter Schiffe A. H. 300 in der Exped. erb. 6794

Angebote:

Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern
 und Küche, zu vermieten. 6814
 Adolphstraße 5 Part., ein möbliertes Zimmer zu verm. 6865
 Cassellstraße 3 ist auf 1. Juli eine schöne Wohnung, bestehend
 aus 8 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres
 Adlerstraße 42. 6813
Goldbergstraße 18 ist ein gut möbliertes Parterre-
 Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch.
 Heisenstraße 10 ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 6710
 Boulienstraße 14 ist wegzugs halber die Parterre-Wohnung
 zu 500 Gulden jährlich vom 1. Juni ab oder auch etwas später
 zu übertragen. 6564
 Reuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6839
 Schwalbacherstraße 19, Hrbz., möbl. Zimmer zu verm. 6856
 Schwalbacherstraße 53 ein Logis und Zimmer zu verm. 6878
 Stiftstraße 3 ist eine Wohnung (3 Zimmer, Küche und Man-
 sarde) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6796
Stiftstrasse 3 ist ein möbliertes Zimmer (auch mit
 Koff.) zu vermieten. 6797
Walramstraße 2 ist auf sofort oder 1. Juli eine Dach-
 wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. 6826
 Walramstraße 35a, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zim-
 mern sogleich oder auf 1. Juli für den halben Preis zu verm. 6831
 Ein Zimmer zu verm. Schwalb. u. Faulbr. Gde 12, Part. I. 6784
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 23 Part. 6874
 Eine Dachstube ist sogleich zu vermieten Steingasse 35. 6845
 Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten bei
 Bornheimer, Marktstraße 12. 6860

Ein schön möbliertes Zimmer per 1. Mai
 billig zu verm. Langgasse 8, 2. Stod. 6898

Ein kleines Parterre-Logis auf den 1. Mai zu vermieten Röder-
 straße 7. 6887
 Zwei Mädchen finden Schlafstelle Saalgasse 16, Hrbz., Dachlogis. 6789
 Zwei Arbeiter finden Logis Adlerstraße 16 im Dachlogis. 6868
 Arbeiter erhalten Logis Ellenbogengasse 8. 6848
 Zwei Arbeiter finden schönes Logis Herrnühlgasse 3, Hrbz., 1 St. h.
 (Fortsetzung in der Post.)

Pension.

In einer gebildeten Familie Heidelbergs finden junge Mädchen die
 freundlichste Aufnahme, liebevolle Aufsicht und Pflege und Nach-
 hülfe in allen Schularbeiten. Gute Referenzen. Franco-Offerten
 unter K. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6791
 Zwei junge Mädchen finden in einer gebildeten Familie freundliche
 Aufnahme. Näheres Expedition. 6840

Schulbücher.

Alle in den hiesigen **Clementarschulen, Mittelschulen**, die in der **Vorbereitungsschule**, höheren **Bürgerschule** und höheren **Töcherschule**, ferner die in den beiden **Gymnasien**, sowie in allen hiesigen **Privat-Lehranstalten** vorgeschriebenen **Lehrbücher, Atlanten, Wörterbücher** sind stets bei uns vorrätzig. — Verzeichnisse darüber werden in den nächsten Tagen gratis bei uns abgegeben.

Buchhandlung von Feller & Gecks,
Ecke der Lang- und Webergasse.

347

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

P. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,
früher neue Colonnade No. 14.

253

HAASENSTEIN
GEGRÜNDET 1855.
VOGLER

Brats und Altsatz
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.
Besorgen, ohne alle Nebenkosten, in
allen Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Harach-, Arentur- Gerichte
etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:
Deutscher Nachrichten, Berliner, Montag-Zig.
Neue Zürcher Zeitung, Berlin, Montag-Zig.
Schweizer Handels-Zeitung, Zürich, Montag-Zig.
Zeitung, St. Gallen, Montag-Zig.
St. Galler Zeitung, deutsch-lingonische
Neuchâtel, Union, Wöchentlich,
Literatur, Wöchentlich,
Gasette de Louvaine, Deutsche, Montag-Zig.

Vertreter in Wiesbaden Herr
P. Hahn, Langgasse 5, 486

Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz, vorm. W. Magdeburg,
Louisenstrasse 10.

Anfang des Sommersemesters: Dienstag den 30. April. Anmeldungen werden Freitag und Samstag den 26. und 27. April angenommen. 508

Rehgerasse Nr. 15, L. Schramm, Rehgerasse Nr. 15,

empfiehlt sein großes Lager **Schuhe, Stiefel und Pantoffeln** in Stoff und Leder in allen Größen, dauerhaft gearbeitet und zu billigem Preise. Erlaube mir besonders auf meine selbstverfertigten eleganten **Herren-Zug- und -Schaststiefel** aufmerksam zu machen. In schweren **Arbeitschuhen** und **Stiefeln** sowie **rindsledernen Knabenschuhen** stets größtes Lager. **Confirmanten-Stiefel** von 6 Mark an.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt. 480



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahe,
195 **Marktstraße 6 (am Schillerplatz).**



Eine längere Jahre in Betrieb gewesene, noch brauchbare **Dampfmaschine** (Pferdig mit stehendem Kessel) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 20

Darmstädter Merdemarktloose à Nr. 2. (Ziehung 30. April) zu haben **Schulgasse 1, Laden rechts.**

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätzig bei **151 Jos. Ulrich, Kirchstraße 19.**

Ein wenig gebrauchter, **weißer Korbwagen**

ist billig zu verkaufen **Langgasse 29 im Bugladen.** 68

Gute **Pantoffeln** per **Rumpf 34 Pfg.** zu haben **Langgasse 10, 1 Stiege hoch bei Köhler.** 68

Eröffnung eines Bazar.

Die Unterzeichneten, ermutigt durch den glücklichen Erfolg des letzten zum Besten der Nothkirche gegebenen Concertes, haben den Plan gefaßt, für den Monat Mai einen Bazar zu veranstalten, dessen Einnahmen dazu bestimmt sind, die Vollendung der Nothkirche, für welche noch immer eine bedeutende Summe erforderlich ist, zu ermöglichen und zu beschleunigen.

Voll Vertrauen auf die Beihilfe unserer im Wohlthun allezeit bewährten Mitbürger, auf die Theilnahme an dem Werke nach Augen hin wie im Andenken an den glücklichen Ausgang eines ähnlichen Unternehmens, bitten wir auch diesmal um recht thätkräftige und allseitige Unterstützung, sei es durch Geldbeiträge oder Zusendung passender Gegenstände.

Zur Annahme solcher Gaben sind die Unterzeichneten gerne bereit und hoffen recht bald mit den ersten Beweisen freundlicher Theilnahme erfreut zu werden.

Wiesbaden, im April 1878.

Frau Reichsgräfin von Walderdorff.

Frau Gräfin von Bogajewsky. Fräulein von Cohausen. Fräulein von Dannenberg. Frau von Houlton. Frau Hofgerichtsrath Isbert. Frau Heinrich von Köppen. Frau von Lehener. Fräulein Lieber. Frau Generalin von Liel. Frau B. Lossen. Frau Sanitätsrath Dr. Müller. Frau von Papen. Frau von Redwitz. Frau Oberforstmeister Tilmann. Fräulein Wirtzfeld. Frau Generalin von Zastrow.

J. Schuhmacher, Besitzer des Badhauses zum „Pariser Hof“.

6870

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden wegen Abreise im Hause

Rheinstraße 49, Parterre,

folgende Mobilien, als: Ein zweischläufiges, feines, nur wenig gebrauchtes englisches Bett, 2 ebenfalls wenig gebrauchte nußbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Kopfkissenmatrizen und Keilen, 1 grünes Plüsch-Sopha, 2 Waschkommoden mit Marmorplatte, 2 Waschtische mit Marmorplatte, 1 Ausziehtisch, 1 ovaler Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Nähtisch, 1 Eisschrank, 1 Küchenschrank, Vorhänge, Gläser, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

248

Schnupf-Tabake

sind frisch eingetroffen.

6802

J. C. Roth, Langgasse 18.

Gemüsepflanzen

1. Qual., alle Sorten, ächte Holl. Salatpflanzen, Pensée, Silene, Bergmeinnicht, Monatsrosen, sowie fortwährend Stiele von englischem Victoria-Rhabarber zu haben bei
6850 Gärtner C. Spanknebel, Dohlemerstraße 52.

Eis-Verkauf von H. Wenz.

Saison 1878.

Preis-Einladungsprospecte zum Abonnement habe ich am 21. April bereits ausgegeben. Diejenigen Herrschaften, welche seit voriger Saison sich hier ansässig gemacht haben oder hierher gezogen und mit den Lieferungs-Bedingungen noch nicht bekannt sind, können dieselben franco per Post beziehen; ebenso bitte ich diejenigen der früheren Kunden, welche seitdem ihre Wohnung verändert haben und Prospecte nicht zugesandt werden konnten, mich davon gefälligst zu benachrichtigen.

Ferner bemerke noch, dass ich den Preis des Eises pro 10 Pfd. bei täglicher Lieferung von 60 Pfg. auf 40 Pfg. reducirt habe, trotz der ungünstigen Frostverhältnisse des letzten Winters. 6788

Geflügelzucht-Berein.

Sonntag den 27. April Abends 8 1/2 Uhr findet eine Generalversammlung im Vereinslokale statt.

Tagesordnung: Ergänzungswahl des Vorstandes.

134

Der Vorstand.

Deutscher Hof, Goldgasse Nr. 2.

Heute Mittwoch und die folgenden Tage:

Täglich: Concert & Vorstellung

der renommirten Sänger- und Komiker-Gesellschaft Jos. Nohé.

Anfang Abends um 8 Uhr. — Entrée 25 und 50 Pfg.

Programm adieagen, täglich neu. 2



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Ganz frisch vom Fang in Eis verpackt: Egmunder Schellfische und Cabliau (ausgezeichnete Qualität), Seezungen (Soles), Steinbutt (turbot), Zander (satak), schöne Schollen zum Baden und Kochen. Ferner sind eingetroffen: Aechter Rheinsalm, Elbsalm, schöne Karpfen per Pfd. 60 Pfg., Rheinhechte, Raifische, Aale, Schleiern, Barsche, Krebse etc.

430

F. C. Hench, Hoflieferant.

Per Pfund **Salm** im Auschnitt, Nr. 1.50.

ausgezeichnete Qualität, trifft heute Früh ein bei

Schmidt, Metzgergasse 25.

6835

15 Goldgasse 15

sind frische Landeier per Stück 5 Pfg., im Viertel-hundert billiger, sehr mehligte Sandkartoffeln per Kumpf 40 Pfg., im Centner billiger zu haben. 6565

Alle Sorten Gemüsepflanzen, sowie Sellerie und Salatpflanzen, beste Sorten, sind zu haben in der Gärtnerei von
687 J. Bien, Wallmühlweg 4.

Rosen-, gelbe, frühe, Salat-, blaue und gelbe Kartoffeln zum Essen empfiehlt
6863 Franz Schuth, Metzgergasse 31.

Wegen baldiger Abreise aus freier Hand sofort billig zu verkaufen: Ein Mahagoni-Buffet mit Marmor, ein Spiegel, ein Chaislong, ein Nußbaum-Consoischrank, eine Marmorvase, ein Glaservice Launusstraße 47, 1 Erbbe. 6788

Bücher der höheren Bürgerschule von Syria bis Terzia zu verkaufen Kirchgasse 15a, Seitenbau. 6790

Ein gutes Piano wird zu einem sehr billigen Preis abgegeben. Näh. Adolphskalle 4, 3. Stod. 6824

Loose zur Merkel'schen Gemälde-Verloofung à 2 Mark zu haben bei Wilh. Speth, Langgasse 27. 2000

Verloren, vertauscht und gefunden:

Verloren eine goldene Shawl-Brosche mit der Inschrift „Souvenir“. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. 6898

Verloren. Am 1. Feiertag ist ein Sonnenschirm auf dem Wege von Diebrich nach Wiesbaden verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung bei Abgabe im „Tannus-Hotel“. 6823

Am Samstag Morgen ein Badetuch brauner Lappen von der Elisabethenstraße aus verloren. Abzugeben bei der Exped. 6895

Verloren wurde am 2. Feiertag am unteren Neroberg ein Regenschirm, für welchen der Finder resp. Wiederbringer eine Belohnung von 3 Mark erhält Tannusstraße 41 bei Starl. 6811

Verloren. Am Ostermontag gegen Abend wurde von der Dohheimerstraße durch die Wöth-, Rhein-, Bahnhof- und Marktstraße über den Markt und jurkisch durch die Eilenbogengasse, Schul- und Kirchgasse ein Watist-Taschentuch, gestickt mit den Buchstaben A. R., verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 26. 6882

Ein l. Taschentuch gefunden. N. Adlerstraße 28, Post. 6821

Ein Schlüssel in den Suranlagen gefunden. Abjuh. bei der Exped.

Immobilien, Kapitalien &c.

Ein kleineres Landhaus, 6842

comfortabel eingerichtet, mit schönem schattigen Garten, ist wegzugehalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. auch zu vermieten. Das Nähere bei

C. Leyendecker, gr. Burgstrasse 1.

Ein mittelgroßes, rentables Haus mit Garten (Bauplatz) zu verkaufen. Näh. Expedition. 6786

Die Villa Mainzerstraße 29 ist zu verkaufen; zugleich Möbel, 1 Gastrone, Polsterfachen, 1 Tischschrank, 1 Bett. 6844



Zu verkaufen sind: ein Landhaus nahe der Bahn und dem Curhaufe mit 20 Zimmern, ein desgl. zum Alleinbewohnen (beste Lage) für 22,000 Thaler, ein Landhaus mit 8 Zimmern und 80 Ruthen Garten, 10 Minuten von der Stadt, für 48,100 Mark, ein desgl. für 40,000 Mark, sowie verschiedene Häuser mit Gärten in der Stadt, einige für Weinbändler passend, ein Haus im vorderen Stadttheile mit Hofraum, Werkstatt und Stallung. Näheres durch Fr. Bellstein, Agent, Bleichstraße 21, von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 6887

Ein rentables Haus (kann auch groß sein) in guter Lage wird sofort zu kaufen gesucht. Verkäufer gebeten, ihre Adressen, sowie Beschreibung unter A. v. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6838

50-100,000 Mark sind sofort auf erste Hypotheken auszuliehn. Näheres Expedition. 6785

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dankfagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem langen Leiden unseres nun in Gott ruhenden Sohnes und Bruders, Christian Dubhorn, so herzlichen Antheil nahmen und denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 23. April 1878.

6767

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Allen Denjenigen, welche unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Katharina Blum Wwe., geb. Blum, zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

6751

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denjenigen, welche meinen geliebten Mann, Franz Margraf, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage hiermit den innigsten Dank.

6852

Die trauernde Wittin.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden. 20. April.

Geboren: Am 17. April, dem Hilfsbremser Friedrich Seibert e. S. — Am 17. April, dem Lackirer Friedrich Elsholz e. S. — Am 14. April, e. unehel. S. R. Peter. — Am 19. April, dem Kaufmann Carl Bürger e. S., R. Johann Carl. — Am 18. April, dem Handelsmann Samuel Dorschheimer e. L., R. Mathilde. — Am 17. April, dem Kutsher Heinrich Reinhard e. S. — Am 18. April, dem Kürschnergehilfen Heinrich Reiterhahn e. S. — Am 14. April, dem Herrnschneidergehilfen Carl Bey e. S., R. Carl. — Am 16. April, dem Maurergehilfen Georg Papp e. S. — Am 18. April, dem Königl. Steueramts-Assistenten Wilhelm Seeger e. S.

Aufgehoben: Der Wirth Christian Jonas Josef Ritter von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Betty Wilhelmine Martha Lips von Castel, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der Königl. Lieutenant Carl Otto Ludwig von Volkshing von Weissensee bei Berlin, wohnh. zu Diebrich-Wosbach, und Marie Elisabeth Alexandrine Friederike von Waltner von St. Petersburg, wohnh. dahier. — Der Königl. Württemberg. Rittmeister im 2. Dragoner-Regiment No. 26 Leonhard Carl August Theodor Rudolf Kleiner zu Ulm und Margarethe Josefine Tappert dahier. — Der verm. Fabrikarbeiter Heinrich Ebiel von Lauchröder im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. zu Effen, und Johanne Elisabeth Schumann von Effen, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Buchbinder Peter Anton Schönauer von Weicholsheim, wohnh. zu Castel, vorher zu Koppheim, und Anna Marie Klug von Brexheim, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 20. April, der Schuhmacher Conrad Becker von Grävenwiesbach, A. Mingen, wohnh. dahier, und Louise Schmidt von hier, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der Längergehilfe Carl Diehl von Wallradenstein, A. Hfstein, wohnh. dahier, und Helene Elisabeth Sehr von Offen, A. Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der Bierbrauergelife Johann Heinrich Georg von Egingen, Kreisess Weilar, wohnh. dahier, bisher zu Mainz, und Margarethe Horn von Hadamar, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der Amtsgerichtsbote Friedrich Peter Maurer von Oberlauten, A. Mingen, wohnh. dahier, und Magdalene Kempnich von Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 20. April, der verm. Bahnarzt Franz Lorenz Wähl von Mainz, wohnh. daselbst, und Anna Marie Bremer von Schlangenberg, bisher daselbst wohnh.

Geftorben: Am 18. April, Anna Marie Christiane, L. des Technikers Carl Dennart, alt 5 J. — Am 18. April, Heinrich Gustav, S. des Postamteners Friedrich Niehl, alt 4 J. — Am 18. April, der verm. Schneider Georg Werten von Diebrich-Wosbach, alt 76 J. 28 J. — Am 18. April, Margarethe, geb. Walterlein, Ehefrau des Königl. Wägenmeisters a. D. Ferdinand Korn, alt 54 J. 5 M. 6 J. — Am 18. April, der Baber Franz Margraf von Duderstadt in der Provinz Hannover, alt 52 J. 10 M. 8 J. — Am 19. April, Jacobine Elisabeth, L. des Güterbodenarbeiters Heinrich Schäfer, alt 1 J. 6 J. — Am 20. April, der Kutsher Philipp Roth, alt 65 J. 11 M. 27 J. — Am 19. April, Elisabeth Catharine, L. des Logelöhners Nicolaus Kiehel, alt 2 J. 2 M. 5 J. — Am 20. April, die unverehel. Privatiers Caroline Keil, alt 40 J. 9 M. 20 J. — Am 19. April, Johanna, L. des Bremfers Conrad Kiehel, alt 1 J. 4 M. 7 J. — Am 19. April, der unverehel. Buchbindergehilfe Christian Dubhorn, alt 28 J. 9 M. 25 J. — Am 19. April, der verm. Pfündner des Versorgungshauses für alte Leute Mathias Jrd. alt ca. 72 J.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haustapelle).

Mittwoch Vormittags 10 1/2 Uhr und Abends 6 Uhr, Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr und Abends 6 Uhr, Freitag Vormittags 11, Nachmittags 8 und Abends 7 Uhr, Samstag Vormittags 10 Uhr, Sonntag Nachts 12 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Feiertage Vorabends 6 1/2 Uhr, Feiertage Morgens 7 1/2 Uhr, Feiertage Nachmittags 8 Uhr, Feiertage Abends 8 Uhr, Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Russisch 9 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 6 Min.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 22. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Simon)	881,20	881,68	881,59	881,47
Thermometer (Reaumur)	9,0	13,6	9,6	10,73
Dampfspannung (Bar. Sta.)	8,95	4,17	4,19	4,11
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91,1	65,6	91,3	82,66
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille	S.O. schwach	D. schwach	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt	theilm. heit.	bedeckt	—
Regenmenge pro □' in par. Eb."	—	—	9,6	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
 Die permanente Kurhaus-Kunstaussstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.
 Musikschule Marie Helms, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 16768
 Griechische Kapelle. Zur Befestigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.
 Gute Mittwoch den 24. April.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
 Feuerwehrliegung der Mannschaften aus dem zweiten Bezirk, Nachmittags 4 Uhr an der betr. Remise.
 Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Sportturnerschule und Räkturnen.
 Anaben-Erziehungs-Anstalt der Herren Dr. Runkler und Dr. Burkart in Biebrich a. Rh. Beginn des Sommersemesters.
 Königliche Singspiele. 86. Vorstellung. (148. Vorstellung im Abonnement.)
 „Fidelio.“ Große heroische Oper in 2 Akten von F. Schiller.
 Musik von L. van Beethoven. Fidelio: Fräulein Gally, vom Stadttheater in Düsseldorf, als Saff.

Frankfurt, 20. April 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. S.	Amsterdam	168,95 B. 55 S.
Dufaten	9 " 52-57 Pf.	London	20,455 B. 415 S.
20 Franc.-Stücke	16 " 22 R. 26 S.	Paris	81,40 B. 20 S.
Sonderzins	20 " 32-37 Pf.	Wien	166,15 B.
Imperialen	16 " 67-72 "	Frankfurter Bank-Diskonto	4.
Dollars in Gold	4 " 18-21 "	Wechselbank-Diskonto	4.

Allgemeine Betrachtungen über volksverständliche Gesundheitspflege und natürliche Lebensreize.

(5. Fortsetzung.)

Die Wärme.

Es gibt zwei Hauptwirkungsarten der Wärme, die trockene und die feuchte. Erstere ist bei ihrer unumschränkten Einwirkung für alles Irdische versengend, verbrennend, vernichtend, und wirkt selbst in gemäßigtem Zustande auf alles Organische vielseitig erschöpfend und austrocknend.

Thedor Hahn sagt in seinem „Praktischen Handbuche“ Seite 60: Wenn unsere Culturverhältnisse den Menschen in Bezug auf seine normalen Bedürfnisse an Luft und Licht in ein Zuwenig hineingetrieben haben, so in Bezug auf Wärme und damit zusammenhängend auf Kleidung umgekehrt meist in ein Zuviel. Namentlich zur Winterzeit, wo man den Mangel der Sonnenwärme durch künstliche ersetzen muß, und gar auf dem Lande, wo der Holzwerth weniger in Anrechnung gebracht wird, sowie in den Amtsstuben und Bureaux, die auf Staatskosten geheizt werden, ferner endlich in Krankenzimmern findet man oft Temperaturgrade bis zu 18, ja selbst 20°, die mit der Trockenheit und sonstigen Verderbnis der Luft an diesem Ort alljährlich viele Tausende den Händen der Todtengräber überliefern.

Doch nicht bloß zu viel Wärme bieten wir uns meist mit unseren Dejen, sondern die meisten Menschen halten sich, wie gesagt, auch in ihrer Kleidung zu warm, wozu hauptsächlich die gegen Erkältung so viel empfohlener wollenen Unterjacken gehören. Die Bedeckung des Nachts ist ebenfalls in dieser Hinsicht in Ermägung zu ziehen und die Federbett-Unterlagen gänzlich zu verwerfen. Alle diese sogenannten Verweichlichungen des Körpers erschaffen denselben und verringern (wie das Schlagen des Eisendrahtes) seine Widerstandskraft gegen unerwartete gegen-sätzliche Einflüsse.

Durch gleichzeitige Einwirkung der Sonnenwärme und Feuchtigkeit entsteht der gedeihliche Zustand, welchem die ganze organische Welt ihr Dasein verdankt. Die belebende feuchte Wärme hat sich daher auch als ein hauptsächliches Heilunterstützungsmittel bei gestörter Thätigkeit des menschlichen Organismus bewährt, und wird in den verschiedensten Arten und Abstufungen, als Dampfbäder oder Umhüllungen, angewendet.

Das Wärme- oder Kälte-Gefühl des einzelnen Menschen gehört nicht hierher, denn dies beruht meistens auf Täuschung, wovon man sich leicht, wie folgt, überzeugen kann. Man tauche die eine Hand in 5gradiges Wasser, die andere in 25gradiges, bringe nach kurzer Zeit beide Hände in 15gradiges Wasser, so wird darin natürlich die aus dem 5gradigen Wasser kommende Hand Wärme, die andere aber Kälte verspüren, und beide befinden sich doch in demselben Wärmegrade. Ebenso kommen uns im Sommer 10 Grad Kellerwärme kühl vor, im Winter warm.

Ruhe und Bewegung.

Diese beiden Gegensätze sind eigentlich in ihrer Anwendung vollständig zusammengehörig, da eines das andere immer in gemessenen Zwischenräumen abwechseln sollte, um gleich günstig auf den Körper zu wirken, wie nach Bedürfnis Sonnenschein und Regen auf die ganze Natur. — Ruhe und Bewegung müssen den Kräften, also auch dem Gesundheitszustande, und sonstigen Verhältnissen des Einzelnen entsprechend zur Anwendung kommen, um etwas Gedeihliches zu erzielen. Im Allgemeinen darf man annehmen, daß sowohl der Ruhe des Körpers so sehr gefördert wird, als auch der Bewegung des Geistes, meistens sogar nur durch Aufregung der Sinne. Das Umgekehrte würde sich dem Richtigen nähern.

Wie für die Wärmelehre der Satz aufgestellt ist: „Die Wärme besteht aus Bewegung der Moleküle“ (besser gesagt: Stoff-Theilchen), so behauptet auch Kikli die Bewegung betreffend: „Körperbewegung erzeugt innere Stoff- oder Molekülbewegung mittelst der Nerven und Blutgefäße“.

Diese Bewegung der einzelnen Theilchen unseres Körpers und der andauernde Umfaß derselben, das heißt Absonderung des Verbrauchten und Erneuerung durch Vereitungsstoffe, ist aber auch ein Duell des gesunden Lebens.

Dr. med. Reich äußert sich über den Nachtheil mangelnder Körperbewegung in seinem Werke: „Die Ursachen der Krankheiten“, Seite 6, wie folgt:

„Unterläßt es der Mensch, diese oder jene Organe zu gebrauchen, so ergibt sich wieder Störung der Harmonie, somit erst Anlage zur Krankheit und alsdann wirkliches Erkranken, weil die ernährnde und Bewegungsthätigkeit in den gewissen Apparaten beeinträchtigt, mehr oder weniger gehemmt und alienirt wird.“

Ferner Seite 196: „Menschen, die wenig Bewegung machen, frieren immer, sind sehr empfindlich gegen Veränderungen der Temperatur und leiden stets an allerhand Erkältungs-Krankheiten. Die zu geringe Muskelbewegung verhindert richtige Dryvation des Blutes und gibt zu allen Leiden Veranlassung, welche in der beschränkten Ausscheidung, sozusagen der Schlacken des organischen Haushaltes, ihren Grund haben. Passive Congestionen des Blutes nach den Centralorganen (Kopf, Lunge, Eingeweide des Unterleibes, Herz), hydropische Anflammlungen, Verdauungs-Störungen, Athmungs-Beschwerden, Hypochondrie, Hysterie, Melancholie, zuweilen Schlagfluß und Tod, können die Folge allzu mangelhafter Bewegung der Muskeln sein.“

Diese Blumenlese von dem, was uns betreffen kann, wenn wir nicht dem gesundheitlichen Bedürfnis der Körperbewegung nachkommen, wird gewiß hierzu ermahnen, und es fragt sich nur, in welcher Art dies am dienlichsten oder wie zu ermöglichen ist. (Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? Straßammer vom 28. April. Der Gerbereibesitzer Christoph Dregel zu Königstein ist durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts daselbst vom 25. Januar d. J. freigesprochen worden, weil als nicht festgestellt angenommen wurde, daß derselbe durch die Entleerung einer Grube den durch Königskeit stehenden Bach verunreinigte. Erkenntnis wurde auf Grund der Polizei-Berordnung vom 26. September 1867, welche von erheblicher Verunreinigung der Bäche spricht; da jedoch eine solche im vorliegenden Falle nicht als erwiesen angesehen wurde, so wurde erkannt, wie gesehen. Die vom Polizei-Anwalt hiergegen eingelegte Berufung wird zurückgewiesen und das freisprechende Urtheil bestätigt. — Die seitens des

Küfers Jacob Boss aus Seisenheim gegen das Erkenntnis des Amtsgerichts zu Altdorf eingelegte Berufung wird ebenfalls zurückgewiesen. Der Angeklagte hat wegen Jagdvergehens 8 Monate Gefängnis zu verbüßen. — Am 18. August v. J. entwendete Georg Schirring von Reiskirchen, während er in einer Bierbrauerei in Homburg in Arbeit stand, einem Nebengefellen ein Paar Stiefel, einen Kittel und ein Paar Soden. Der Angeklagte ist schon einmal wegen Vergehens gegen das Eigentum bestraft und hat für diesen Diebstahl 4 Monate Gefängnisstrafe zu verbüßen. — Der Bürgermeister Joh. Georg Diesendach zu Binschied hatte dem früher daselbst wohnenden Lehrer Ridel für ein Darlehen von 80 Thaler bei dem Vorkauf-Berein gutgesprochen. Letzterer versah dem Bürgermeister vor seinem Weggange nach Springen sein Glasier. Am Verkaufstag mußte Diesendach die Schuld bei dem Vorkauf-Berein in L. Schwalbach bezahlen und fuhr nun unzufrieden am 26. September v. J. nach Springen, um sein Pfand in der Wohnung des Lehrers abzuholen, wobei ihm seine beiden Söhne, Carl und Philipp Diesendach, behilflich waren. Ridel war nicht zu Hause, indessen hatte, wie der Bürgermeister behauptet, die Ehefrau des Lehrers Ridel gegen die Wegnahme des Glasiere nichts einzuwenden. Dennoch erhob deren Ehemann gegen den Bürgermeister Diesendach und dessen beiden Söhne Anklage wegen Hausfriedensbruchs. Das Amtsgericht in Langen-Schwalbach hat jedoch auf Grund der stattgehabten Verhandlungen unterm 6. Februar die drei Angeklagten von der gegen sie erhobenen Beschuldigung freigesprochen. Die hiergegen vom Polizei-Anwalt eingelegte Berufung hatte keinen Erfolg. Das Gericht erster Instanz hat in seinen Entscheidungsründen ganz richtig hervorgehoben, daß an der Glaubwürdigkeit der Aussage der einzigen Zeugin, der Ehefrau des Lehrers Ridel, die schon wegen Diebstahls bestraft ist, zu zweifeln sei, überdies es sich auch hier mehr um ein civilrechtliches Verhältnis als um eine strafrechtliche Materie handelt. Das Gericht zweiter Instanz hat keinen Grund gefunden, die Glaubwürdigkeit der Ehefrau Ridel weniger zu beanstanden als der Vorberichter und weist die Berufung des Polizei-Anwalts zurück. — Ein Tröbeler und dessen Ehefrau sind von der Anklage der Hehlerei freigesprochen worden. — Am 1. Januar d. J. Morgens zwischen 5 und 6 Uhr befanden sich zwei Brüder, ein Schreiner und ein Schneider aus Lorch, in der Wirtshaus zum „Anker“ dahier, woselbst sie wegen noch rückständiger Rechnung, die namentlich der Schneider an den Wirth zu zahlen hatte, in Wortwechsel gerieten. Trotz mehrmaliger Aufforderung, das Local zu verlassen, leisteten dieselben keine Folge, bis sie endlich mit Gewalt an die Luft gesetzt wurden. Auf der Straße wurde durch lautes Schreien der Scandal indessen fortgesetzt und später brangen sie auch wieder in die Wirtshaus ein. Die in der Wirtshaus sich befindlichen Nachtwächter suchten nun mit Hilfe der in der Nähe sich befindlichen Wache die Tumultuanten zu entfernen und zu verhaften. Ein während dieser Zeit herzugekommener Zimmermann aus Frauenstein hatte bei dieser Gelegenheit einen der Nachtwächter thätlich angegriffen. Wegen Hausfriedensbruchs werden die beiden Erkeren zu je 8 Tagen Gefängnis und wegen Erregung Unruhes in der Wirtshaus gegen die Staatsgewalt zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der Landmann Philipp Höhler von Dohheim kam am Abend des 15. Januar d. J. gegen 11 Uhr von der Jagd zurück. Auf der Diebstahlsstrafe oder kurz vorher waren zwei Schüsse gefallen, von welchen der Zimmermann Franz Birk, der Vater Wilhelm Anders und der Lüniger Friedrich Wilhelm Birk 30 annahm, daß sie von Höhler herrührten. Franz Birk trat sofort an den Jäger heran, schloß ihn an der Brust, verlor ihm das Gewehr zu entreißen und erklärte ihn für arretirt; dabei waren die beiden anderen Wirtshaus anwesend und nun erhielt Höhler eine schwere Tracht Prügel. Der Angegriffene und die Angreifer fielen zusammen auf den Boden, Höhler wurde mit dem Gesicht über die Straße geschleift und ihm dabei die Kleider zerrißen. Die Verletzungen hatten eine zehntägige Arbeitsunfähigkeit zur Folge. Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme steht fest, daß sich der Angeklagte Friedrich Wilhelm Birk bei der Schlägerei nicht betheilig hat und ersolte dessen Freisprechung, dagegen werden die beiden anderen Angeklagten zu je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Tagelöhner Wilhelm Wagner aus Fördheim ist gesundig, ohne obrigkeitliche Erlaubnis zwei Nahrungsmittel ausgepöbelt zu haben. Das Urtheil lautet auf 10 Mark Geldstrafe oder zwei Tage Gefängnis.

Am zweiten Feiertage entstand in dem Hause Nr. der Wilhelm- und Museumstraße ein nicht unbedeutender Studentenbrand. Der Schaden an Vorhängen, Teppichen u. s. w. soll sich auf einige Hundert Mark belaufen.

Fremden-Berkehr laut Adressliste 10,762 Personen.
R. C. L. n. l. 28. April. Dem Herrn Amtmann Wessertburg ist neuerdings die Polizei-Anwaltschaft für den Amtsgerichtsbezirk Altdorfheim übertragen worden. Es ist dies bekanntlich seit langer Zeit der vierte Wechsel in diesem Amte.

Weilburg, 21. April. Herr Gymnasiallehrer Carl Schenk dahier ist als Oberlehrer an das Gymnasium zu Hadamar berufen.

Kunst. Theater. Concerte.

Wiesbaden, 25. April. (Königl. Schauspiel.) Am ersten Obernachte wurden die „Hugenotten“ mit Fräulein Gally vom Düsseldorfer Theater als Gast (Valentine) gegeben. Die genannte Dame hat recht gefallen. Sie ist eine anmuthvolle Erscheinung, ihr Stimmorgan hat eine sympathische Klangfarbe und ihr Gesang ist von dramatischer Wärme belebt. Der Umfang der Stimme entspricht nach der Höhe allen Anforderungen, weniger nach der Tiefe; das untere Register ist etwas schwach. Ein einziger Druck und Verlag der L. Schönbach'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

gebendern Urtheil ist allerdings erst bei weiter fortgesetztem Gastspiele möglich. Die Oper wurde im Ganzen in der gewohnten Weise recht tüchtig durchgeführt. Herr Ledéer zeichnet sich als „Raoul“ stets durch Veredlung in Darstellung und Gesang aus; Fräulein Rolandt gibt die Königin in brillanter Coloratur; über Herrn Siehr (Marcel) läßt sich das Urtheil vorläufiger Leistungen hierotyp aufstellen; die Herren Mann (St. Bris) und Philipp (Revers) waren, wie immer, verdienstlich. An Stelle der erkrankten Fräulein Muzell hatte Frau Müller: Feidler den „Pagen“ übernommen. Die kalligraphischen Illustrationen der Oper sind durch den feinen Geschmack der Fräulein Baldo und die treffliche Schulung des Ballet-Corps stets anmuthend gegeben.

Aus dem Reiche.

(Personal-Veränderungen in der Armee.) Major Febr. von Gram, Command. des Regt. Train-Bat. No. 11, zum Oberstleutnant befördert.

Edl. Der Kaiser hat die Einladung zu der im Herbst stattfindenden Enthüllungsfest des Königsdenkmals auf dem Heumarck bestimmt angenommen, jedoch unter der Voraussetzung, daß die Stadt von großartigen Festlichkeiten Abstand nehme.

Ueber das Anlegen der Offiziers-Uniform im Auslande ist nach dem „Reichs-Anz.“ von Sr. Majestät dem Kaiser und König unterm 14. März d. J. Folgendes bestimmt worden: 1) den Offizieren des Friedensstandes, die außerhalb des Deutschen Reichs das Anlegen der Offiziers-Uniform nicht gestattet. Dem Ermessen der commandirten Generale bleibt es anheimgestellt, inwiefern innerhalb der nächsten Grenzgebiete benachbarter Länder von den diesseitigen Offizieren die Uniform angelegt werden darf. Im Uebrigen Anlegen der Offiziers-Uniform im Auslande erwünscht machen, der ausdrücklichen zuvorigen Genehmigung Sr. Majestät. 2) Die Erlaubnis, welche aus dem Heere ausgeschiedene Militär-Personen zum Tragen der Offiziers-Uniform erhalten haben oder erhalten werden, beschränkt sich auf das Anlegen der Uniform im Gebiete des Deutschen Reichs. 3) Auf Vorkauf, Befandte und Consuln des Deutschen Reichs, auf das denselben untergeordnete Personal und auf die ins Ausland commandirten Offiziere finden die Bestimmungen unterm 1 und 2 keine Anwendung. Die bisherigen Festsetzungen bleiben für solche Offiziere in Geltung.

Wird Jemand durch Betrug zum Abschluß eines stempelpflichtigen Vertrages verleitet, der alsbald wieder aufgehoben wird, so ist dieser Umstand, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 28. März d. J., doch nicht geeignet, den Betroffenen von der verwirkten Stempelstrafe zu befreien, falls er die Stempelung der Vertragsurkunde unterlassen hatte.

(Postalisches Gelbbriefverkehr mit Luxemburg.) Die Lage für Briefe mit Wertangabe im Verkehr Deutschlands mit dem Großherzogthum Luxemburg setzt sich vom 1. Mai ab zusammen: a. aus dem Vereinsporto für einen Einschreibebrief von gleichem Gewicht; b. aus der Versicherungsgebühr von 20 Pfennig für je 400 Mark oder einen Theil dieser Summe. Die Lage ist vom Absender im Voraus zu entrichten. Der angegebene Werth eines Briefes darf den Betrag von 8000 Mark nicht übersteigen.

Für die deutsche Kohlen-Industrie dürfte es in hohem Grade interessant sein, daß von Pennsylvania aus jetzt der Versuch gemacht wird, Kohlen nach Europa zu importiren. Der Dampfer Pottsville hat 23 eiserne Oefen der verschiedenartigsten Construction und einige Dampfmaschinen zur Weltausstellung nach Paris gebracht, in welchen die in Pennsylvania gemononen harte Kohle, im Gegensatz zu der in Europa fast ausschließlich gemononen weichen und bituminösen Kohle zur Verwendung gebracht werden soll. Die Aussteller die Reading-Eisenbahn-Gesellschaft und die an derselben gelegenen Gruben hoffen entschieden, sich durch die Vorführung der Leistungsfähigkeit der pennsylvanischen Kohle während des Zusammenflusses von Fremden aller Nationen in Paris einen Markt in Europa eröffnen zu können.

Das Hans Rudolph Mosse in Berlin wird den deutschen Besuchen der Pariser Weltausstellung ein Stückchen Heimath in dem Betriebe der Weltstadt an der Seine bieten. Am Place de la Source, 40 Rue Notre-Dame-des-Victoires hat das genannte Hans sieben eine Filiale errichtet, welche während der Ausstellung das Rendez-vous der deutschen Besucher zu werden verspricht und wo jede Auskunft und jeder Rath unentgeltlich erteilt wird. Die Errichtung eines deutschen Centralpunctes für den landesmännischen Verkehr in Paris dürfte gerade jetzt um so erwünschter sein, als die mit dem Ausbruch des Krieges so vielfach gelösten deutschen Verbindungen in Paris bei Weitem noch nicht in alter Weise wieder angeknüpft zu werden vermochten. — Auch die Firma G. L. Daudé & Co. in Frankfurt a. M. — in Paris 31 Faubourg Montmartre — wird den die Weltausstellung in Paris besuchenden Deutschen mit Rath und Auskunft gerne an die Hand gehen und ihre langjährigen Erfahrungen dabeist in deren Interesse zur Verfügung stellen. Auch hierin erfüllt die strebsame Firma gewiß die Wünsche vieler die Ausstellung Besuchenden.

(Eingekandt.)

(Anfrage an Sachverständige.) Seit Kurzem sind in der Umgegend von Wiesbaden so viele tolle Hunde vorgekommen, wie niemals zuvor; sollten nicht die Maulkörbe die Ursache davon sein? Die in anderen Ländern gemachten Erfahrungen sprechen sehr für die Nichtigkeit dieser Vermuthung.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Hierbei 2 Beilagen.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die nachbeschriebenen, zur Emil Schott'schen Concursmasse hiersebst gehörigen Immobilien, als:

- 1) Ein dreiflüchtiges, an der Wörthstraße zwischen Jacob Geis und Emil Schott belegenes Wohnhaus mit einflüchtigem Hinterhaus und 14 Ruthen 54 Schuh oder 3 Ar 63,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 60,000 Mark;
- 2) ein vierflüchtiges, am Ecke der Adelhaids- und Wörthstraße zwischen Emil Schott beiderseits belegenes Wohnhaus mit vierflüchtigem Flügelbau und 16 Ruthen 36 Schuh oder 4 Ar 9 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 66,000 Mark;
- 3) ein vierflüchtiges, in der Adelhaidsstraße zwischen Emil Schott und einem Bauplatz der Stadtgemeinde Wiesbaden belegenes Wohnhaus mit 12 Ruthen 30 Schuh oder 3 Ar 07,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, taxirt 38,000 Mark,

in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5, versteigert werden. Wiesbaden, den 4. April 1878. Der 2te Bürgermeister.

443

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 7. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Gastwirth Anton Schäfer'schen Concursmasse dahier gehörige, im Nerothal zwischen den städtischen Walddistrikten „Hellund“ und „Keroberg“ belegene Besitzung „**Beau-Site**“, bestehend in einem dreiflüchtigen Wohnhause mit Anbau, einflüchtigem Hinterbau und einflüchtigem Badhause, 39 Ruthen 10 Schuh oder 9 Ar 77,50 □-Meter Hofraum und Gebäudefläche, 1 Morgen 20 Ruthen 17 Schuh oder 30 Ar 04,25 □-Meter Garten, 1 Morgen 44 Ruthen 85 Schuh oder 36 Ar 21,25 □-Meter Wiese und 12 Ruthen 56 Schuh oder 3 Ar 14,00 □-Meter Wässer-Graben, taxirt 100,000 Mark, in dem Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1878.

Der 2te Bürgermeister.

443

Coulin.

Concurs Seb. Aumüller, Bierbrauereibesitzer von Wiesbaden, betr.

Mittwoch den 24. April d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden auf der Brauerei an der Marktstraße dahier:

- 1) circa 96 Ohm zur Essigsfabrication taugliches Bier;
- 2) Mobilien, darunter: Lagerhöfzer, Fässer, Bettweil und sonstige Hausmobilien, Leitern, Rollstuhl, Klappspäne, Decimalswaage, Hofthor, Fackpumpe, Seile, Holzschleifen, Kellerlager, Eisenwerk, Trubsäde, Werkbank mit Zubehör, Werkzeugschrank, Brauerei- und Maschinen-Utensilien, Regensack, Schleifflein, Reife, Dung, Deconomiegeräthschaften, Laternen, Heu, Stroh, Budden, Pech u.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 15. April 1878.

Der Gerichts-Executor.

443

Müller.

Für Communikanten

empfehle eine große Auswahl in **katholischen Gesang- und Gebetbüchern** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Eisenbänden zu den billigsten Preisen, sowie auch **Perzen- und Rosenkränze.**

K. Molzberger,

gegenüber der Königl. Polizei.

6242

Ein gebrauchter **Flügel** steht zu verkaufen Albrechtstraße 7. 6490

A u f r u f!

303

Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen hat während Allerhöchster Ihrer Anwesenheit hiersebst die Wohlthätigkeits-Anstalten unserer Stadt besucht, denselben ein lebhaftes Interesse gewidmet und bei deren dürftigen, mit dem höchwichtigen, volkshämlichen Zwecke im Widerspruche stehenden ärmlichen Ausstattung, namentlich der Armen-Augenheilanstalt, der Blindenschule, der Kleinkinder-Bewahranstalt und der Suppenanstalt, zum Besseu derselben die Errichtung eines Bazars in Anregung zu bringen geruht, dessen eine Hälfte für die Augenheil-Anstalt, die andere für die übrigen genannten Anstalten verwendet werden soll.

Mit Freuden ergreift das unterzeichnete Comité die Gelegenheit, dem hohen Wunsch gemäß, für einen im Herbst d. J. zu errichtenden Bazar vorbereitende Schritte zu thun und alle Menschenfreunde von nah und fern, Einheimische wie Fremde, unter Hinterweis auf die segensreiche Thätigkeit dieser genannten Institute aufzufordern, das Unternehmen nach besten Kräften zu fördern und durch Geld und Geschenke zu unterstützen.

Wiesbaden, den 15. April 1878.

Das Comité:

Frau Th. v. Knoop, Vorsitzende.

Frau Thierry-Preyer. Frau Mary von Gilsa. Gräfin Matuschka-Greifsenklau. Frau Marie Freitag. Fräulein Clara Götz. Frau F. von Köppen. Emma von Wurmb. Nathalie Steinkauler.

Wiesbadener Frauenverein.

Loose à 50 Bq. sind zu haben Ellenbogenasse 15.

390

Damen-Mäntel-Fabrik

Webergasse 18.

Jacken, Umbhänge, Regenmäntel

in größter Auswahl von 9 Mark an bis zu den feinsten.

6287

Cäcilie van Thenen.

Mein Geschäft befindet sich von heute an



Langgasse 45.

Gustav Walch,

5455

Stadt-Uhrmacher.



Die alleinige Niederlage der preisgekrönten Rembert'schen Rindervagen befindet sich Langgasse 38 bei August Hassler, Sattler.

Billigste Preise.

Garantie für Solidität.

4416

Dr. A. Hammer,
 Professor der Chirurgie und Gynaekologie
 (Frauenkrankheiten), früher Mitglied der Medic. Humboldt-
 Facultät in St. Louis, Missouri.
 Wohnung: **Tannusstrasse 53.**
 Sprechstunden: Von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von
 2 bis 3 Uhr Nachmittags. 6444

Zahnarzt Dr. Walther
 wohnt jetzt
Wilhelmstrasse 18. 5947

O. Nicolai's Institut 5859
 für
schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne
 ohne Entfernung der Wurzeln. Behandlung von Zahnkrankheiten.
 Langgasse 39. — Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.

Bahnhofstraße
 Nr. 8, **K. Adami,** Bahnhofstraße
 Nr. 8,
 empfiehlt den geehrten Herrschaften seinen **Haarschneide-,
 Frisir- und Rasir-Salon,** sowie die **amerikanische
 Kopfwascheret.** 6253

Mein **Ofenlager** nebst **Wohnung** befindet
 sich jetzt in meiner **Porzellanofen-Fabrik**
**Dohheimerstraße No. 43 (verlängerte
 Bleichstraße).**

Ad. Schödel,
Wohnungs-Veränderung.

☛ Von heute an wohne ich **Röderstraße 23.** ☛
Ludwig Scheld.
 Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von **Süß-** und
Mineralwasserbädern. 112

Fußbodenlack,
 sofort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler
 Farbe, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienende
 Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die **Material-
 und Farbwaarenhandlung** von
Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
Neugasse 2a. 5822

**Dauerhaftesten
 Fussboden-Lack**
 in verschiedenen Farben per Pfund 85 Pf.,
 sowie alle Sorten fertige Oelfarben bei
Jac. Leber, Lackirer, Moritzstraße 6. 4490

**Alle Sorten
 geriebener Oelfarben, Lacke**
 und Pinsel zum Anstreichen empfiehlt
A. Cratz, Langgasse 29. 5928

G. Appel, Frotteur, Saalgasse 5, empfiehlt sich im
 Frottiren und Anstreichen der Fußböden; daselbst ist fertiges
Schwachs zu haben. 5725

Ein **Delbild (Harzlandschaft)** ist für 150 Mark,
 sowie ein **neues Gesangbuch** mit **Sammtleinband**
 zu verkaufen **Dohheimerstraße 7a, Del-Stage.** 6619
Neue Kanape's billig zu verk. **Mauritiusplatz 3, 2 Tr.** 3505

Musikschule (Friedrichstrasse 22)

Behrinstalt für höheres Klavierspiel, Kunstgesang und Theorie
 — Eine oder zwei junge Damen, welche sich für das **Lehrfach**
 ausbilden wollen, finden Pension in der Anstalt.
 Näheres durch den Vorsteher **H. Becker.** 660

Rheingauer Weinstube,

Marktstraße 8. **Marktstraße 8**
 Gute, reingehaltene **Weine,** warmes Frühstück zu billigen
 Preisen empfiehlt **Jos. Neiss, Marktstraße 8.** 664

Zur Stadt Wiesbaden in Dotzheim.

Die **Eröffnung** meiner **Wirthschaft** erlaube ich ergeben
 anzuzeigen und lade das geehrte Publikum, sowie Freunde und
 Gönner zum Besuche freundlichst ein. **Achtungsvoll**
 6874 **Heinrich Thomas.**

Geschäfts-Empfehlung.

Das bisher von **Ludwig Sator sen.** (Helenenstraße 16)
 betriebene **Lackirer-Geschäft** in Bau-, Möbel- und Wagen-
 arbeit soll von jetzt an in Gemeinschaft mit **Friedrich Elsholz,**
 dem Schwiegersohn, unter der Firma **Sator sen. & El-
 sholz** betrieben werden und ist beiderem für alle einschlagenden
 Geschäfte Procura erteilt unter Zusicherung reellster und billiger
 Bedienung und bittet man, das bisherige Vertrauen auf die neue
 Firma übertragen zu wollen.

6692 **Hoßachtungsvoll**
L. Sator sen. & F. Elsholz.

Fahnen! Fahnen! Fahnen!

Zum Empfang **Sr. Maj. des Kaisers und Königs**
 halte mein großes Lager in **Fahnen, Decorationsgegen-
 ständen** zu den billigsten Fabrikpreisen bestens empfohlen.

Fahnen-Manufactur 6500
Louis Meyer, Wiesbaden, Langgasse 3.

Kinderwagen-Lager

29 **Waltramstraße 29,**
 zunächst der **Emserstraße.**
Ph. Lendle, Tapezirer. 6572
Helenenstraße 22. **Helenenstraße 22.**

Carl Kögel,

Königl. Hoffuhlmacher, 2987
 empfiehlt **Rohrstühle** von 5 Mark per Stück,
Strohstühle von 4 Mark 50 Pf. per Stück,
Barockstühle von 60—150 Mark per 1/2 Duzend.
 Sämmtliche Stühle sind von **Rußholz** und eigenes Fabrikat.

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,
 3 Michelsberg 3,**

leiht Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Möbel** und alle Werthgegen-
 stände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark
 werden extra vereinbart. 6

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**
 leiht Geld auf **Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke** und **Werkzeug.**
13 Rehgergasse 13. 4
Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei
 3008 **A. Schmidt, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.**

Katholische Gebetbücher

empfiehlt in Auswahl
6836 **P. Hahn**, Bobierhandlung, Sauggasse 5.

Strohhut-Waschen!!

Um schnelle Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir Ihre Hüte zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
2820 **Ed. Bing, Gutmacher**, Michelsberg 32.

Die Herstellung einer Gartenmauer zu Hof Geisberg soll im Submissionswege vergeben werden. Kostenschlag und Bedingungen können auf dem Vereinsbureau eingesehen werden. Die Offerten sind bis zum 22. April einzureichen.
Hof Geisberg, den 20. April 1878.
6690 **Dr. Klaas.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess**, Rbmal. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Serrenkleider werden reparirt und gemischt gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
161 **W. Hack**, Hofnergasse 9.

Plissé's unter Garantie jeden Stoffes werden in kürzester Zeit auf der Maschine gelegt bei
6385 **Damen Schneider Ph. Kraft**, Stiftstraße 3, Barterre.

Reparaturen an Schuhwerk, sowie Sohlen und Flecken werden schnell und billig besorgt Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 4434

Ankauf von getragenen Kleider aller Art, sowie Möbel und Bettwerk zu den höchsten Preisen bei
5757 **D. Levitta**, Goldgasse 15.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren etc.
2105 **Adam Bender**, Ellenbogengasse 9.

Getragenes Schuhwerk

wird zu den höchsten Preisen angekauft Michelsberg 7, Ecke des Gemeindebadgäßchens. 5458

Ruhrkohlen

in frischer, sehr nährreicher Waare sind in den nächsten 8 Tagen direct aus dem Schiff per Fuhre von 20 Centner zu 16 Mark, bei comptanter Zahlung zu 15 1/2 Mark zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die Stadtwaage.

Herr **Wilhelm Bickel**, Sauggasse 10 in Wiesbaden, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.
Siebrich, den 18. April 1878.

8811 **Jos. Clouth.**
Neßgasse 3, 1 Etage hoch, werden **Sandhaue gewaschen** und schön schwarz gefärbt. 18730

Frau **A. Hescher** empfiehlt auf die bevorstehenden Festtage ihre **Feinwäscherei**. Gardinen werden schön und vorsichtig besorgt. 4675

Pianino (Paltanderholz), fast neu, ist zu verkaufen Wörthstraße 16, Barterre. 6329

Abelhaiststraße 49 bei **J. Homberger** ist feinstes **Gartenkies** lardenweise zu beziehen; auch kann daselbst die Probe ansetzen werden. 3726

Zwei leichte **Hollwagen** mit Federn, ein- und zweispännig eingerichtet, sind zu verkaufen Neßgasse 36. 2014

Ein neues **Bread**, für Metzger oder Milchhändler geeignet, zu verkaufen. Näheres Lehrstraße 8. 3824

Backsteine im Brand, auch ausgehäht, zu verkaufen. Näh. Schulgasse 13. 6623

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Faulbrunnenstraße 5. 22

Ankauf von **Flaschen** Neozstraße 23 im Hofe. 2994

Alten Portwein,

„Old Port“

hochfeinstes Gewächs, empfiehlt für Wiederverkäufer zu mäßigem Preise
Jacob Stuber, Weinhandlung. 1537

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch, Chemiker**, Rheinstraße 7, 6635
empfiehlt ihr **Selters- und Sodawasser, pyrophosphor. Eisenwasser**, kohlens. Lithionwasser, Ofener, Friedrichs-baller und kohlens. Bitterwasser, Marienbad, Bich, Wildungen etc., **Kreuznacher Rutterlange**, sowie **Limonade gaz., Cider-Sect** und **Rheinwein-Rouffey**. Sämtliche Wasser sind genau nach den **Dr. Struve'schen** Vorschriften bereitet. Gleichzeitig fähre auch **sämmtl. natürl. Mineralwasser.**

Kräftigen, reinschmeckenden

Souchong-Thee

per Netto-Pfund ohne Papier Rml. 2
empfiehlt **Christian Wolff**, Taunusstraße 25. 6279

Schweinefleisch

per Pfund 60 Pfennig empfiehlt
6811 **Joh. Hetzel**, Schulgasse 8.

Die Möbel-Fabrik

von **Martin Jourdan** in Mainz, 4356
Johannesstraße, vis-à-vis der evangel. Kirche,

empfiehlt zu **billigsten Preisen** und **bester Bedienung** größtes Lager in **Specialitäten angefertigter Möbel** jeden Genres und Styles für **Ausstattungen**, **Schlafzimm.**, **Casino's** etc., wie auch einzelner Gegenstände für den **gewöhnlichen Bedarf.**

Möbel-Verkauf Michelsberg 22,

als: **Feine Garnituren** in Plüsch, Rips und Damast, einzelne Sopha, runde, ovale Tische, Buffets, Ausziehtische, Spiegelschränke, Schreibtische, Waschtische, Waschkommoden, Nachttische, vollständige, französische Betten, Raunitze, Schreibkommoden, Confolkommoden, Spiegel, Trumeaux, Stühle in Sorten. **Ferd. Müller.** 428

Patentirte Zug-Jalousien mit **Selbststeller** der □-Mtr. Nr. 5,50. liefert unter Garantie **Franz Kilb**, 5847
Barquetboden-Lager in Sonnenberg.

Mauergasse 15 sind billig zu verkaufen: **6 vollständige Garnituren** in Plüsch, Rips und Damast, 40 Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Korkhaar- und Seegras-Matratzen, 40 Deckbetten und Kissen, ein- und zweihürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeaux, Spiegelschränke, verschiedene Schreibpulte (zum Sitzen und Stehen), sowie eine große Parthie Porzellan, Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. **Frau Martini.** 1171

12 Stück gut erhaltene Fenster billig zu verkaufen:
7 Stück à Mtr. 2,09 hoch und Mtr. 1,10 breit.
5 " " " 1,95 " " " 1,10 "

Näheres Neßgasse 6. 5556
Ein schwarzes **Leder-Sanape** zu verkaufen Taunusstraße 41 im Seitenbau. 6340

Ein großes **Mahagoni-Cylinderbureau**, ein **Mahagoni-Ausziehtisch** und eine große **Bettkiste** preiswürdig zu verkaufen Hellmuthstraße 29b, Barterre. 6201

Wasche zum Bügeln

wird **schnell** und **billig** besorgt. Näheres Frankstraße 20 bei **Frau Weppner.** 6480

Bierstadter Warte.

Von heute an ist die **Wirthschaft** wieder täglich geöffnet.
6757 **F. Wanger Wwe.**

Größtes Kinderwagen-Lager

Mühlgasse 1, Ecke vom Markte.

Friedr. Süssmilch,
Korbfabrik.

6748

Billige Preise.

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste Sand-
Kartoffeln immer frisch Quersstraße 2. 2281

Spargeln. Bestellungen auf regelmäßige
Lieferung solcher vom 1. Mai c.
ab zu einem äußerst billigen Preise werden entgegen genommen
Hellmündstraße 1a im Laden. 6872

Möbel-Verkauf.

Zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preise verkaufe ich
Mittwoch den 24. und nöthigenfalls die folgenden Tage im
Laden **Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße** eine
Partie **Möbel**, bestehend aus runden und ovalen Tischen, Wasch-
kommoden und Pfeilerschränken, Bettstellen, Kleider- und Küchen-
schränken, Glasschränken, Kommoden u. c.

Die Möbel stammen aus der Gewerbe-Halle, was schon dafür
bürgt, daß solche von untadelhafter Qualität sind.
6729 **Chr. Pimper.**

Ein **neuer, schwarzer Anzug** ist für den halben Preis
zu verkaufen. Näheres Expedition. 6732

Eine Partie **Polen** und eine goldene **Serrn-Uhrlette** zu
haben im **Pfandleih-Geschäft Friedrichstraße 30.** 6774

Krankwagen zu verk. und zu verm. **Ruchgasse 15 a.** 5254

Gustav's Braut.

Erzählung von Jenny Hirsch.

(8. Fortsetzung.)

Die in der ganzen Gegend verstreut wohnende sehr zahlreiche
Forster'sche Familie fand sich in Folge der erhaltenen Einladung beinahe
vollständig ein. Die Tanten waren im Hause geblieben und in der letzten
Nacht nicht beunruhigt worden. Stillschweigend waren beide überein-
gekommen, erst nach der Abreise der Braut Liebenau zu verlassen.

Fräulein Editha hatte für den letzten Abend ihren größten Trumpf
aufbewahrt. Sie erschien in einem hellblauen Atlasleide, mit Perlen-
schmüren im Haar und um Hals und Arme, die Tante Netze als Kennerin
den stammenden Verwandten für recht und von unschätzbarem Werthe er-
klärte, während Tante Poldchen, natürlich aus Widerspruchgeist, ziemlich
vernehmlich die Worte „Wachsperven“ und „Theaterflitter“ hören ließ.
Die vornehme, elegante Dame bemühte sich sichtbar, den einfachen Leuten
gegenüber herablassend und lebenswürdig zu sein, man vermochte aber
kein rechtes Herz zu ihr zu fassen. Kopfschüttelnd raunte man sich zu,
die vornehme Base passe nicht recht in die Verwandtschaft und es sei gut,
daß Vetter Gustav mit ihr künftig nicht in Liebenau wohnen werde. Hier
und da wurde wohl auch hinzugefügt, es sei Schade, daß er das Anneli
nicht genommen, die Beiden hätten ein schönes Paar gegeben, sie scheine
sich indeß die Sache nicht zu Herzen zu nehmen und thue auch recht daran,
die bekomme noch zehn andere, wenn sie nur wolle.

Bewundernde Blicke folgten bei derartigen Aeußerungen dem hübs-
chen Mädchen, das im weißen Kleide mit einer schwarzen Sammetchleife
im Haar von Einem zum Anderen ging, Jedem mit Herzlichkeit willkommen
hieß und für Alle sorgte. Sie sah vielleicht etwas blässer aus als sonst

und ihre Augen hatten einen matteren Ausdruck, das kam aber gewiß
von der Anstrengung her, die ihr die Zurücksetzung zu dem Gastmahl ver-
ursacht hatte und schwand bald, als sie mit gewohnter Heiterkeit am
Pfländerspiel und Tanz sich betheiligte, wozu die Jugend sich in einem
großen Gartensaal vereinigte. Die älteren Leute saßen plaudernd und
Karten spielend im Wohnzimmer und den daranstoßenden kleineren
Gemächern. Da bei derartigen großen Familienzusammenkünften das
sogenannte große Speisezimmer doch lange nicht ausreichte, um alle Gäste
zu fassen, so ließ man es unbenutzt und servierte das aus kalten Speisen
bestehende Abendessen in den Räumen, wo getanz und gespielt ward.
So geschah es auch an diesem Abend.

Fräulein Editha hatte es abgelehnt, in Abwesenheit ihres Verlobten
sich am Tanze zu betheiligen. Anfangs fühlte bald diese Cousine, bald
jener Vetter die Verpflichtung, sie zu unterhalten, bald vergaß man aber
über der allgemeinen Fröhlichkeit die eigentliche Veranlassung dazu. Nie-
mand achtete darauf, daß Fräulein von Bärenklau, der wahrscheinlich die
lärmende Heiterkeit lästig ward, der Thüre immer näher rückte und
endlich leise den Saal verließ.

Sie hatte sich mit einem schnellen Blick versichert, daß auch ihre
Wächterin, Tante Poldchen, sie nicht beobachten konnte, da sie beim
Kartenspiel festgehalten war und Editha schlug den Weg nach dem Speise-
zimmer ein, das dunkel und öde am Ende des Ganges lag. Sie hatte
weitere nächtliche Besuche desselben als erfolglos aufgegeben, da die
Tanten nicht wichen und sie nicht ein zweites Mal einzuschließen wagte,
und hoffte, was ihr noch in dem Gemache zu thun oblag, am besten
während der Anwesenheit der Gäste verrichten zu können.

Wieder hatte sie die Rechnung ohne den Wirth gemacht. Es
duldete Tante Poldchen nicht lange im Speisezimmer. Sie übergab ihre
Karten einem Herrn Vetter und trat in die Thüre des Tanzsaals. Editha
war verschwunden. Wohin, darüber blieb ihre Verfolgerin keinen Augen-
blick in Zweifel. Sofort eilte sie nach dem großen Speisezimmer.

Ein Lichtschein am äußersten Ende desselben belehrte sie darüber,
wo sie die Gesuchte zu finden habe. Fräulein Editha kniete vor einem
kleinen Schrank, der sich in der Vertiefung der Wand geöffnet hatte,
und untersuchte dessen Inhalt, schien aber sehr wenig befriedigt davon zu
sein, denn Tante Poldchen hörte sie mit gemeinem Lachen sagen:

„Darum Räuber und Mörder! Darum habe ich mich nun schon
drei Nächte lang mit den beiden alten Eulen herumgebalgt, darum mich
in der Schlummerburg zu Tode gelangweilt, den alten, einfältigen For-
sters schön gethan, bei ihrer Sippchaft die Lebenswürdige gespielt und
mich bis über die Ohren in Schulden gesteckt! Das ist nun die ganze
Herrlichkeit? Ein Paar alte, silberne Serviettenringe und —“ sie kam
nicht weiter. Tante Poldchen war leise hinzugeschlichen, hatte das Licht
ausgeblasen, den kleinen Wandschrank mit raschem Griff zugeschoben und
das hochgeborene Fräulein, ehe es recht wußte wie ihm geschah, in das
Speisezimmer eingeschlossen.

„Endlich hätten wir den Vogel gefangen!“ lachte sie. „Läßt mich
jetzt Gustav nicht im Stiche, so muß er in wenigen Minuten hier sein,“
fügte sie mit einem Blick auf die im Vorsaal stehende große Wanduhr
hinzu und kehrte zu der Gesellschaft zurück.

Wie man im Saale bei der lauten Fröhlichkeit und dem Stimmen-
gewirr Editha's Entfernung nicht bemerkt hatte, so überhörte man auch
das Heranrollen eines Wagens. Ebenso wenig drang zu der Gesellschaft
der Ruf des alten Dieners, welcher dem verspätet eintreffenden Gaste
die Thüre öffnete und zu seiner namenlosen Ueberraschung und Freude
den Sohn des Hauses, Rechtsanwalt Gustav Forster, vor sich sah.

„Herr Gustav,“ stammelte der alte Mann, „was werden sie drinnen
für Augen machen, wenn Sie ankommen!“ Er wollte fortstürzen, um ihn
anzumelden, der junge Mann hielt ihn am Arme zurück.

„Joseph, was ist denn das? Mir scheint, sie tanzen drinnen.“

„Freilich, freilich, junger Herr, große Familiengesellschaft.“

„Also ist Alles wohl?“

„Alles, Sie fehlten nur noch, ich will jetzt gleich —“

„Nein, nein,“ unterbrach ihn Gustav, „wenn mich hier Niemand
erwartet hat, so will ich auch ganz unvermuthet unter sie treten. Nimm
mir nur die Sachen ab und mache mich ein wenig präsentabel.“

Dies war in wenigen Minuten geschehen, und plötzlich, wie vom
Himmel gefallen, stand Gustav Forster unter den Tanzenden.

(Fortsetzung folgt.)

I. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 95.

Mittwoch den 24. April

1878.

Aufforderung.

Zurpfung betreffend.

Die im Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874 und dem Auspungsgesetz vom 12. Mai 1875 vorgeschriebene Zurpfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder beginnt in hiesiger Stadt am Freitag d. 3. Mai cr. Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhaussaale, arktstraße 5, und wird sodann jeden Dienstag und Freitag zu derselben Stunde bis zum Schlusse des Monats September cr. fortgesetzt. Zu derselben Zeit findet die Zurpfung der vor 1877 geborenen Kinder, welche bis jetzt wegen Kränklichkeit oder aus anderen Ursachen noch nicht zur Zurpfung gelangt sind, resp. deren Zurpfung ohne Erfolg gewesen war, ebenfalls statt.

Die geimpften Kinder sind 8 Tage nach der Zurpfung zur Bräufung des Erfolges im Zurpfrmine vorzustellen und haben sich die betreffenden Eltern resp. die Eltern, Vormünder etc. der Kinder mache ich darauf aufmerksam, daß, falls Kinder der Zurpfung, bezw. der darauf folgenden Besichtigung ohne gesetzlichen Grund entzogen bleiben, die Aufforderung der Bestellung der Zurpfpflichtigen und die Anbringung von Strafanträgen bei den Gerichten so lange wiederholt wird, bis der Zweck des Impfgesetzes erreicht worden ist.

Wiesbaden, 18. April 1878. Die Königl. Polizei-Direction.

b. Strauß.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden die nachstehend verzeichneten städtischen Grundstücke auf mehrere Jahre an Ort und Stelle öffentlich verpachtet:

- 1) der nicht eingetriedigte Theil des Grundstücks Nr. 4232, belegen hinter dem Haingraben am neuen städtischen Orangeriegebäude (neu eingeebnet);
- 2) eine Böschungsfäche rechts an dem von der 2. Elementarschule nach der Schwabacherstraße führenden Weg (seitiger durch Sebastian Amüller gepachtet);
- 3) 82 Rth. 49 Sch. Wiese im alten Weiher 4r Gewann zwischen dem Stadtwald und Bernhard Jacob, und
- 4) 1 Morg. 56 Rth. 11 Sch. Wiese im Entenpußl zwischen der Domäne und der Stadtgemeinde.

Die Verpachtung beginnt mit pos. 1 und wird in der oben angegebenen Reihenfolge fortgesetzt.

Wiesbaden, den 20. April 1878. Im Auftrage:

Hell, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 24. April, nach der Mobilien-Versteigerung im Concurs Amüller, werden in der Branerei Narstraße weiter:

1 Bierpumpe, 1 Buffet, 1 größere Anzahl Wirthstische und Wirthsstühle, 1 Garnitur Plüschmöbel (Sopha und 6 Stühle), 1 zweithüriger Kleiderschrank und verschiedenes Pferdegeschirr

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1878.

Im Auftrage:

H. C. Müller, Rechtsconsulent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 26. April Abends 7 Uhr:

III. Concert der städt. Cur-Direction.

Mitwirkende:

Herr Concertmeister **Hugo Heermann** aus Frankfurt a. M. (Violine), Herr **Rafael Joseffy** (Piano) und das **städtische Curorchester** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Programm.

1. Zum ersten Male: **Frühlings-Ouverture** . . . J. Göt.
2. **Erstes Concert** für Violine mit Orchester . . . Max Bruch.
Herr Hugo Heermann.
3. **Concert E-moll** für Pianoforte mit Orchester . Chopin.
Herr Rafael Joseffy.
4. a) **Aria** aus der Violinsuite . . . J. Raff.
b) **Polonaise** . . . Bizet.
Herr Hugo Heermann.
5. a) **Menuett** . . . Bocherini.
b) **Stüde nach einem Walzer** von Chopin . . . Joseffy.
c) **Hochzeitsmarsch und Elfenreigen** . . . Mendelssohn-Liszt.
Herr Rafael Joseffy.

Der Blüthner'sche Concertflügel (Aliquot-System) ist aus dem Lager der Musikalienhandlung A. Schellenberg dahier.

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nichtreservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abend-Casse. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Morgen **Donnerstag den 25. April**, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, sollen die zu einer Nachlassenschaft gehörigen Mobilien und Instrumente, als: Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, Oberbetten, Kissen, Pfühle, Kommoden, Tische, Stühle, Kleiderschränke, ein Eisschrank, Console von Mahagoniholz, Bilder, Spiegel, ein Secretär, ein Silberschrank, Küchenschränke, Kaffeeservice, Haus- und Küchengeräthschaften, drei Geigen (eine von Jacobus Steiner), eine Zither, verschiedene Bücher im Lokale des „**Pariser Hofes**“ **Spiegelgasse 9**, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

451

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 25. April, Morgens 9^{1/2} Uhr anfangend, läßt Herr **Hohnholtz** Abreise halber durch den Unterzeichneten in dem Auctionslokale **Nerostraße 11** folgende Mobilien, als: 2 vollständige Betten, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Waschlommode mit Marmor-Aufsatz, 1 Küchenschrank mit Glas-Aufsatz, 1 ovalen und 1 vieredigen Tisch, 6 Barock-Stühle, 2 Spiegel, mehrere Bilder, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, sowie Herrn- und Damenkleider versteigern. — Aufgeld wird nicht erhoben.

Heinrich Martini,

Auctionator.

225

1771

Herren- und Kinder-Garderobe-Magazin

Wiesbaden, **Sb Langgasse Sb**, Wiesbaden,

empfiehlt den Empfang sämtlicher **Nouveautés** der **Frühjahrs- und Sommer Saison 1878** zu bekannt billigen Preisen.

Schwarze Anzüge

in nur guten Stoffen,

Frühjahrs-Anzüge

nach neuestem Schnitt,

Herbst- & Sommer-Paletots

in hell und dunkel.

Hosen & Westen

in schönsten Dessins,

Kinder-Anzüge

in großer Auswahl,

Confirmanden-Anzüge

in allen Größen.

Gebr. Elias, Wiesbaden,

Sb Langgasse Sb, im früheren Geschäftslocale des Herrn **Max Laufer** aus **Cö**

Wiesbadener Frauenverein.

Die jährliche Verlosung des Frauenvereins findet nach Ostern statt. Da die Vorräthe im Laden sich übermäßig angehäuft haben, werden **zahlreichere Gewinne**, wie gewöhnlich, ausgegeben, wodurch der Ankauf von Lossen ein sehr vorteilhafter werden kann; wir bitten deshalb freundlich um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand. 390

Sommer-Handschuhe, Glacé-Handschuhe

frisch angekommen bei
5643

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,

Filiale von **David Bonn**

in **Frankfurt a. M.**,

empfiehlt billigst

3963

Gustav Schupp,

Hofmann's Privat-Hotel - Taunusstrasse 39.

Ausgesetzt

eine Partie weißer **Corsetten** bedeutend unter dem Einkaufspreis bei

G. Wallenfels, Langgasse 33. 4935

Claviermacher

M. Matthes, Reparat. u. Stimmer, wohnt 7 kleine Burgstraße 7. 3474

Möbel-Verkauf:

Kanape's, Stühle, Spiegelschränke, Kommoden, Tische, Betten, Küchenschränke, ein Eisschrank, Bäckerschranke zc.

5261

S. Sulzberger, Kirchboisgasse 6.

Untersichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steinstraße 5. 188

Koffer, gut gearbeitet, billig zu haben **Mauritiusplatz 1.** 6311

Perlmutterknöpfe, Stoffknöpfe, Steinmuskknöpfe, Phantasieknöpfe

in größter Auswahl und billigst bei

6325

G. Wallenfels, Langgasse 33

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberg

22 Kirchgasse 22,

empfiehlt seine Nähmaschinen der besten amerikanischen Art für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und kleinste **Cylindermaschinen** mit großem und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Co. Maschinen. - Mehrjährige, richtige Garantie und guter Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und harsches Maschinenöl.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Krante, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.

7498

Baumcher & Co., Hof-Bierkeller

Feuer- und Diebstahlschere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

17189

W. Philipp, Schlosser
Dambachthal 4.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, unvermischt,

Förderkohlen 20 Ctr. M. 16,50,

Gew. Ruhrkohlen I. 20 Ctr. M. 18,50

liefert genau haär

Fr. Kappesser, Adolfsallee 3

Lohfuchen

per 100 Stück 1 M. 60 Pf.

13987

der Kohlenhandlung von

H. Kirchner, Walthausstraße 8

Noch gut erhaltene **Bücher**, welche in den unteren Classen beiden hiesigen Gymnasien gebraucht werden, sind billig zu verkaufen.

Oranienstraße 21, Parterre.

rick- und Häkelbaumwolle,
 gardise-Zackenlitzten,
 claus-, Stoff-, Perlmutter- und Hornknöpfe,
 neueste Façons,
 schwarze Einfasslitzten, gute Qualität, per Stück von
 35 Pfg. an,
 Unterzeuge, Shirting etc.,
 agon-Bänder,
 d'Ecosse-Handschuhe,
 wie sämtliche Kurzwaaren empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Ballmann,

Langgasse 13 vis-à-vis der Schützengasse.

Ankauf von getr. Herren- und Damen-
 Kleidern, Beuten, Möbel zc.

S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.

Getragene Herren- und Damenkleider laßt
 Harzheim, Metzgergasse 20.

Ein elegantes Hopslopha mit zwei Sesseln (neu) ist zu
 verkaufen Michelsberg 8 im 2. Stod. 1423

Zargmagazin Kirchgasse 7. 1655

3 Fenster à 2 Meter 9 Cm. hoch, 1 Meter 7 Cm. breit,
 zu verkaufen Dohnhofstraße 11a. 6495

Ein **Einpänner-Deconomiwagen**, ein Vergnügungs-
 wagen mit Verdeck, ein plattirtes und zwei gewöhnliche Pferde-
 schirre, zwei Sättel nebst Zäumen in bestem Zustande sind zu ver-
 kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6487

Schulasse 4 ist eine noch fast neue **Pumpe** und eine schöne
 große **Vogelbude** zu verkaufen. 4435

Abzubinde **Frühtartoffeln** abzugeben Helmenstr. 2a. 6682

Ein sehr zartes Paar **Kapuziner-Resschen** abzugeben
 Wilhelmstraße 36 im Seitenbau. 3147

Darzer Dähnen billig zu haben Metzgergasse 14. 6622

Stroh und **Speisenpreu** zu verk. Saalasse 2. 2495

Doppelmertroße 11 kann gute **Gartenerde** abq-dort werden. 6708

Beretreter gesucht.

Für eine Weinhandlung und Besitzerin eines
 größeren Weinguts, die nur en gros und mit
 namhaften Restaurateurs arbeitet, wird für
 Wiesbaden und Umgegend ein tüchtiger
 Beretreter gesucht. Offerten nebst Referenzen sub
 K. E. 7990 besorgt die **Annoncen-
 Expedition von D. Frenz in Mainz.**

Gregorianische Methode 6049
 (6 Sprachen) Bahnhofsstraße 12, eine Treppe hoch. (30 Stunden.)

Zur gef. Beachtung.

**Französischer und englischer Sprach-
 Unterricht gründlich und billig.** Näheres Röder-
 straße 12, 2 St. links. 6000

Klavier-Unterricht wird bill. ert. Nä. exp. 5780

Cartistiae oder Rechenarbeit gesucht. Nä. exp. 5812

Für Kranke.

Krankpflege, Nachtwache, Vorlesungen, Einreibungen,
 Waschungen zc. zc. jeglicher Art übernimmt ein gebildeter und
 erfahrener Mann. Nä. Exped. 4908

Mehrere junge Leute können guten bürgerlichen Mittags- und
 Abendlich **billig** erhalten Mauergasse 2, 2 Treppen rechts. 5857

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Ein **Haus** mit Garten am Balkmühlw. g ist billig zu ver-
 kaufen oder auch zu vermieten. Näheres Lannusstraße 57 im
 zweiten Stod. 4658

Eine elegante **herrschaftliche Villa**, unmittelbar am Cur-
 haufe, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 16

Ein **kleineres Haus** in Mitte der Stadt, zu jedem Geschäfts-
 betrieb geeignet, ist zu verkaufen. Nä. Exped. 6048

Villa in Diebrich,

nicht am Rhein, mit 1 1/2 Morgen Garten, zu verkaufen.
 Nä. Expedition. 6045

Villen

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wil-
 helmstraße 40. 1425

Das **Haus Adelheidsstraße 33** nebst Hinterhaus, Vor-
 und Hintergarten ist zu verkaufen oder auf längere Zeit ganz zu
 vermieten. Näheres daselbst Barterre. 4986

Ein solid gebautes dreipöckiges **Haus** ist unter günstigen
 Bedingungen für 38,000 Mark zu verkaufen. Nä. Exp. 1321

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Dequemste ausgestattet,
 nebst großem, von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage
 der Stadt Wiesbaden gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne
 Inventar billig zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 12. 5558

das zweite Landhaus rechts, ist zu ver-
Rondell, kaufen oder auch zu vermieten. Näheres
 bei Herrn Commissionär **Beilstein**, Bleichstraße 21. 19

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, **Stadt- und Geschäfts-
 häuser, Güter zc.** Jos. Imand, Weißstraße 2. 216

19,000 Thaler auf mehr als doppelte Sicherheit werden
 auf erste Hypothek ohne Maller gesucht. Nä. Expedition. 6217

35,000 Mark erste Hypothek auf 1. Juli zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 5042

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**
F. Welmer. 1084

12,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen mehr als
 zweifache Sicherheit zu leihen gesucht. Nä. Exped. 6761

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Bügelmädchen** sucht bei Wäscheleuten Beschäftigung. Auch
 nimmt ein Mädchen **Romathelle** oder sonstige Beschäftigung an.
 Näheres Nerostraße 33, Hinterhaus, 2 Treppen hoch links. 5965

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Nä.
 Röderstraße 4, Seitenbau links. 6404

Eine **Herrschafstöchlin**, welche auch Hausarbeit mit übernimmt,
 sucht Stelle. Nä. Gemeindebadgäßchen 3. 6687

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle als **Maschinen-
 arbeiterin**, am liebsten in einem Weißwaaren-Geschäft. Nä.
 Saalgasse 16. 6668

Ein **Küfer**, welcher mehrere Jahre im Rheingau als Kellermeister
 thätig war, sucht dauernde Stelle, entweder in Holz- oder Keller-
 arbeit oder auch in einem Branntwein-Geschäft. Nä. Lannus-
 straße 8, Seitenbau. 3508

Ein **Diener** mit guten Zeugnissen sucht in einem Herrschafts-
 haufe zum 15. Mai oder 1. Juni Stellung. Off. unter H. 0596a
 bef. **Haasenstein & Vogler in Hannover.** 436

Ein **junger Mann** sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäf-
 tigung auf einem Bureau. Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 2640

Ein gebildeter, junger Deutscher im Alter von 27 Jahren, ledig, von angenehmem Neuzern und guter Familie, welcher 8 Jahre als Diener und Reisebegleiter in Amerika bei einer Herrschaft fungirte, außer deutsch geläufig englisch und portugiesisch spricht, sucht ein belles Engagement, entweder als Diener oder Kellner, jedoch am liebsten bei einer englischen oder amerikanischen Privat-Familie. Näh. Neugasse 3a im „Rheinischen Hof“. 6678

Personen, die gesucht werden:

Näherstraße 36 können junge Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 6224

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird bei hohem Lohn für 1. Mai gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Langgasse 35, 1. St., Morgens von 8—12 Uhr. 6639

Ein braves, tätiges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird per Anfang oder Mitte Mai gesucht. Wilhelmstraße 12, 3 Treppen. 6637

Ein geübtes Mädchen oder eine Wittwe, welche einfach kochen kann, wird auf gleich oder 1. Mai gesucht. Näheres Rheinstraße No. 30, Bel-Etage. 269

Gesucht eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn Adelheidstraße 7, 2 Stiegen hoch. 6719

Ein anständiger Barsche vom Lande, welcher gut melken kann, wird bei Kindvieh gesucht. Näh. Exped. 4687

Ein Gärtnerlehrling gesucht Kirchgasse 9a. 5868

Für meine Buchbinderei suche ich einen Lehrling. Fr. Riehel, Häfnergasse 9. 6440

Ein Bäder-Belehler wird gesucht. Näh. Exped. 6463

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Emil Bernhardt, Hoffpenger. 6605

Malergehülfe

sofort gesucht bei Joh. Slegmund, Webergasse 34. 6634

Ein braver Lehrling gesucht bei Tapezierer Hartmann, Helenenstraße 10. 6661

In einem hiesigen Engros-Geschäfte wird ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter F. K. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3354

Ein Bildhauerlehrling kann eintreten. Franz Walther, Karlstraße. 6743

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei A. Oehme, Decorationsmaler, Bleichstraße 25. 6695

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine möblirte Wohnung von 5—6 Zimmern u. Küche, mit Garten, genäh, wird auf 6—12 Monate gesucht. Adressen mit Preisangabe erbeten postlagernd Coblenz sub C. S. 17. 6599

Gesucht auf 1. Juni oder 1. Juli eine unmöblirte Villa-Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Gartenbenutzung oder ein kleines Häuschen zum Alleinbewohnen in der Sonnenberger, Frankfurter, Park- oder Mainzerstraße, event. einer der angrenzenden Straßen. Umgehende Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre „Wien“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 6462

Gesucht

ein geräumiger Laden mit Wohnung und Werkstätte per 1. October. Näheres Expedition. 6206

Ein Laden in frequenter Lage zum Betriebe eines Kurzwaren-Geschäfts wird auf gleich oder später zu miethen gesucht. Off. unter W. 34 mit Angabe des Miethpreises in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Angebote:

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten.

Adelheidstrasse 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. R. beim Eigentümer daselbst. Adelheidstraße 9, Str., 2 möblirte Zimmer zu verm. Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu miethen. Näh. 2 Stiegen hoch.

Adelheidstrasse 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern, Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pfeil) Hall, Remise, Kutscherwohnung, Futterraum, Geschirrkammer auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr.

Adelheidstraße 43 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst.

Adelheidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.

Ecke der Adelheid- und Oranienstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Wegzugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Fr. Steinmeyer.

Aderstraße 1 ein freundl. Logis auf 1. Juli zu verm. Adlerstraße 16 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten.

Adlerstraße 20 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, auf den 1. Juli auch früher zu vermieten. Auch ist daselbst eine junge, tolle Biene zu verkaufen.

Adlerstraße 38 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten.

Adlerstraße 48 ist ein Logis mit oder ohne Dachkammer sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten.

Adlerstraße 53 im Dachstod ist ein Zimmer mit Küche zu vermieten.

Adlerstraße 55 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walther.

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre.

Adolphsallee 8 ist möbl. Zimmer auf sogleich zu verm. Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 groß. Zimmer u. s. w., auf 1. October auch früher zu vermieten. Einzusehen mittags von 3—4 Uhr.

Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. das. Parterre.

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Auch kann dieselbe in 4 Zimmern und Küche abgegeben werden.

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part.

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. Juli zu vermieten.

Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden.

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jeden Tag von 10—3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre.

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungsrath von Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch

abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstraße 8.

Albrechtstraße 3 ist eine Frontspitz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 6001

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Bedel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz. 6053

Bahnhofstraße 8 im Bogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 16 sind mehrere schön möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 6008

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 49

Bleichstraße 19 ist im Dachstock ein Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. 5889

Bleichstraße 21 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. 5011

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6054

Blumenstraße 5 sind 2—3 möblirte Zimmer zu verm. 3378

Cassellstraße 2 im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller sofort ob. 1. Juli zu verm. 5843

Cassellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluss auf sogleich oder später zu vermieten. 3410

Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17

Dohheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 6704

Dohheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5546

Dohheimerstraße 18, Bel-Etage, ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch Pension. 6675

Dohheimerstraße 36 eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näh. bei W. Gail. 4693

Dohheimerstraße 44 ist die Bel-Etage mit großem Balkon auf den 1. Juli zu vermieten. 5905

Echostrasse 1 im **Nerenthal** ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres in der **Wasserheilanstalt**. 147

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, ist die abgeschlossene, möblirte Bel-Etage mit Balkon und Garten, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten; dieselbe enthält Salon, 2 Zimmer, 1 Küche und Mansarde. 5934

Ellenbogengasse 9 ist ein vollst. Logis zu vermieten. 6056

Emserstraße 2a (Edhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruhige Leute zu verm. 6005

Faulbrunnenstraße 6 ist eine schöne Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 3459

Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3342

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5246

Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. s. w. nebst einer geräumigen Werkstätte, Parterre, auf den 1. Juli zu vermieten. 5336

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006

Feldstrasse 15 ist eine abgeschlossene Wohnung auf gleich zu vermieten. 41

Feldstraße 18 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6007

Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 9 bei Karl Müller. 6549

Frankenstrasse 3 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 2—5 Uhr. 6008

Frankenstraße 5, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. Juli zu vermieten. 5277

Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5648

Frankfurterstraße 5b

ist der erste und zweite Stock von April an anderweit möblirt zu vermieten. 3058

Friedrichstraße 5b, Bel-Etage, sind 4 Zimmer und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 5564

Friedrichstraße 50 ist eine Wohnung in der 2. Etage von 4 Zimmern u. auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 4936

Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587

Friedrichstraße 35, 2. Stock, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 4953

Geisbergstraße 6, 2 Treppen, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6638

Geisbergstraße 12, Part. I., ein möbl. Zimmer zu verm. 5763

Geisbergstraße 16 ein geräumiges, möbl. Zimmer zu verm. 5053

Goldgasse 1 im 1. Stock ist eine Wohnung mit oder ohne einem kleinen Baden zu vermieten. 5631

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör in dem Vorderhause, sowie eine Wohnung in dem Hinterhause auf gleich zu vermieten. 3461

Göthestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näheres Hellmundstraße 15a. 4316

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 6057

Häfnergasse 5 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Gastwirth Störzel, Parterre. 5583

Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867

Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328

Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894

Helenenstraße 12, Part., heib. möbl. Mansarde zu verm. 6593

Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 5 oder 4 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6010

Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006

Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321

Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265

Hellmundstraße 21, 2 St., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 3730

Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660

Hellmundstraße 25a ist eine freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde (neu hergerichtet), sofort zu vermieten. 6058

Hellmundstraße 27a ist eine Dachstube zu vermieten. 5753

Edel der Hellmund- und Wellrißstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011

Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040
 Hermannstraße 5 ist eine Mansarde zu vermieten. 2
 Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938
 Hermannstraße 8 ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3685
 Hermannstraße 12 ist eine Parterrewohnung billig sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn Schäfer, Walramstraße 11. 4317
 Jahnstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie in der Hochstraße 3a zwei kleinere Wohnungen mit Stall zu vermieten. 3746
 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858
 Karlstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243
 Karlstraße 18 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), 5 Zimmer u., zu vermieten. 4678
 Kapellenstraße 31 sind zwei Wohnungen, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und dem nötigen Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 4218
 Karlstraße 26 ist der erste Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenschleiers. Sofort zu vermieten. Auch ist daselbst eine große Mansarde mit Küche im Vorderhaus an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei P. h. Perbe, Maurermeister, das. Part. 5595
 Kirchgasse 6 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten; auch kann ein großer, heller Raum, für Werkstätten sich eignend, dazu gegeben werden. 4431
 Kirchgasse 8, vis-à-vis dem Nonnenhof, ist die Frontspitze, enthaltend 3 Zimmer, Küche mit Wasser versehen u., auf 1. Juli zu vermieten. 5537
 Kirchgasse 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 2800
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4400
 Langgasse 6, 3. Stock, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4424

Langgasse 32

sind 2 Mansarden nebst Kammer zu vermieten. 5972
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmobliert für 550 Thlr. jährlich zu vermieten. Näheres bei v. Orlich, Leberberg 3, zwischen 12 und 1 Uhr. 2847
Leberberg 7 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1642
 Louisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. und kann sofort bezogen werden. 4409
 Louisenstraße 14a ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 3531
 Louisenstraße 14a ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 5534
 Louisenstraße 16 ist ein Logis (Parterre), bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche mit Zubehör, auf gleich zu verm. 6697
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35. 6804
 Metzgergasse 8 ist ein neuhergerichtetes Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 6044

Metzgergasse 26

zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Exped. 4996
 Michelsberg 3, erste Etage, sind 2 Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 5269
 Michelsberg 9a sind zwei unmoblierte Zimmer zu verm. 6606
 Moritzstraße 5 ist das von Herrn General von Holbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627
 Moritzstraße 6, Thoreingang, 2 Stiegen, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5776
 Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386
 Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspitzwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620

Moritzstrasse 6 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. Näh. 2 St. h. links. 6415
 Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4899
 Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048
 Moritzstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316
 Moritzstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5559

Bel-Etage **Moritzstraße 48**
 ein großer Salon, 9 Zimmer, Ballon, Gas- und Wasserleitung u. auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Seitenbau und Partstraße 1a. 6059

Mühlgasse, Ecke der Hufnergasse, ist eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 6042
 Nerostraße 5 ist im Hinterhaus ein kleines Parterre-Logis sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Vorderhaus, 3. Stock. 5572
 Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Cabinet u. auf gleich oder später zu vermieten. 5221
 Nerostraße 9 ist im Seitenbau eine freundliche Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5222
 Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis auf sogleich zu verm. 3437
 Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 6013

Nerenthal 7

sind gut möblierte Wohnungen und Zimmer auch mit Pension zu vermieten. 6269
 Neugasse 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. im 3. Stock. 6014
 Nicolasstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6342
 Nicolasstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090

Nicolasstrasse 7

ist die Wohnung des Herrn Baron von Büden sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Souterrain, Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Ballon, sowie die Frontspitz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell, Nerostraße 17. 5294

Nicolasstrasse 8

ist der 1. und 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6015
 sind zwei möblierte Parterrezimmer mit Ballon sogleich zu verm. 4451
 Nicolasstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Nicolasstrasse 17

ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf den 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530
 Rheinstraße 5, 3. St., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 50
Rheinstraße 13 ist die Wohnung in dem mittleren Stock auf sogleich zu vermieten. Dieselbe besteht aus 10 Zimmern, Küche, reichen Dach- und Kellerräumen, sowie Stallung und Remisen nebst großem Hofraum. Näheres bei Hartmann, Rheinstraße 14. 6017

Rheinstraße 33 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 5134
 Rheinstraße 54 (Gäßhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten und kann Morgens von 11 bis 12 und Mittags von 2 bis 4 Uhr Einsicht genommen werden. Näheres nebenan Karlstraße 13, Parterre, oder Karlstraße 1. 5168

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. 5308
 Röderstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. 5926
 Röderstraße 3 ist auf 1. Juli ein H. Dachlogis zu verm. 6528
 Röderstraße 12, 1 Treppe hoch, ist ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 6363
 Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4925
 Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6610
 Röderstraße 24 ist im Hinterbau eine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6547
 Saalgasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3346
 Schulgasse 4 ist eine große Parterrestube, Keller und Werkstätte zu vermieten. 6040
 Schulgasse 5 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5978
 Schützenhofstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4318
 Schützenhofstraße 14 ist die 3. Etage mit 2 Ballons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. 1708
 Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 4944
 Schwalbacherstraße 7 ist auf gleich ein Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 6031
 Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stocks auf gleich zu vermieten. W. Thon. 5778
 Schwalbacherstraße 41 ist der dritte Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 5551
 Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 5299

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 4926
 Steingasse 9 ist ein Logis auf gleich zu vermieten. 5778
 Steingasse 14 ist ein Logis auf gleich zu verm. 5551
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5299

Stiftstrasse 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 5153

Stiftstraße 13 ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Parterrewohnung im Hinterhaus auf gleich oder später zu verm. Näh. Elisabethenstr. 16. 5319

Im „Berliner Hof“,

Tannusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035
 Tannusstraße 9, Bel-Etage rechts, eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. 3123
 Tannusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691
 Tannusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097
 Tannusstraße 21, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6034

Tannusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. 5601
 J. Brahm, Architect.

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Adler. 1034

Tannusstraße 28 im Hinterhaus ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Walramstraße 7 sind zwei einzelne Zimmer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5453

Walramstraße 19, Ecke der Wellrißstraße, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 5327

Walramstraße 25 a sind im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

Walramstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Ansehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536

Walrahlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373

Webergasse 1 „Zum Ritter“ ist im hinteren Querbau die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzraum, per sofort oder auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. 291

Webergasse 32

sind 4 Zimmer unmöbliert zu vermieten. 5978

Webergasse 44 ist eine reizbare Mansarde zu vermieten. 6367

Wellrißstraße 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 4318

Wellrißstraße 10 ist die Mansarde von 2 Zimmern, Küche mit Wasser und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1708

Wellrißstraße 24 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 4944

Wellrißstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 6031

Wellrißstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778

Wellrißstraße 38 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5551

Weißstraße 6 sind zwei Dachwohnungen, je ein Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5299

Wilhelmstraße 12 im Hinterbau eine kleine Wohnung von fülle Leute ohne Kinder zu vermieten. 4926

Wilhelmstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, vom 1. Juli ab zu verm. Näh. bei Georg Bücher im Laden. 5714

40 Wilhelmstraße 40

ist vom 15. Mai ab die elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 4890

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. c. Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 33

Näheres Parkstraße 8. 6027

Zwei unmöblierte, helle, freundliche Zimmer mit Keller zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 6027

Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon und Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986

Villa (möbliert oder unmöbliert) zu vermieten. Näh. Exped. 6024

Vom Monat Mai ist eine Wohnung, Salon nebst 3 bis 4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einem Landhaus schöner und gesunder Lage zu annehmbarer Preise auf längere Zeit abzugeben. Näheres Expedition. 4894

Landhaus mit 10^{1/2} Zimmern, Sonnenbergerstraße an den Curanlagen gel. Näheres bei Herrn Ch. Falke, Wilhelmstraße 40. 6026
Die Bel-Etage des Landhauses Neuberg 2a ist anderweitig zu vermieten. 4939

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Part. links. 5031
Im Hause **Louisenstraße 32** (Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse) ist eine Wohnung von 6 Zimmern Bel-Etage und ein Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Adolphsallee 13. 5055
Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45, 2 St. h. 5377
Ein schönes Logis, 3 Zimmer enthaltend, auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5334

Landhaus Emierstraße 29b, 11 Zimmer, 2 Küchen u. s. w. enthaltend, ist im Ganzen oder getheilt zum 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5204
Im neuerbauten Hause **Karlstraße 32** sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5432

Möbl. Zimmer zu vermieten Westrichstraße 19 im 2. Stock. 5434
Eine Wohnung mit Westhütte auf 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 30 bei Rupp. 5585

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641
Parterre-Wohnung mit Garten zu vermieten Adlerstraße 27. 5809
Wohnung zu vermieten Hellmündstraße 19 a. 5911

Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres Webergasse 32 von 11 bis 1 Uhr. 5878
In meinem Hause **Jahnstraße 10** ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. W. Röcker, Helenenstraße 8. 6438

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736
Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten Walthamstraße 17, Bel-Etage. 5123

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Koff sind **billig** zu vermieten. Näheres Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920
Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 Tr. h. 5650

Eine freundlich möblierte Mansarde, nach der Straße zu, zu vermieten. Näheres Expedition. 6288
Eine schön möblierte Etage mit freier Aussicht, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und 2 Kellern, ist **sofort** zu vermieten. Näh. Karlstraße 30 im 2. Stock bis 2 Uhr Nachmittags. 6616

Eine Wohnung mit Pferde stall und Heuboden ist zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3901

In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 oder 7 Zimmern mit Veranda und Gartengenuss **möbliert zu vermieten**. Näheres Expedition. 5136
Möbl. Zimmer mit Koff zu vermieten Frankfurterstraße 5 a. 6356

Ein großes, **unmöbliertes Zimmer**, auf Wunsch mit Mansarde, billig zu vermieten. Näh. Exped. 5939
Ein freundlich möbliertes Zimmer, nahe der Trinkhalle, ist mit guter Bedienung, auf Wunsch auch Koff, sogleich zu vermieten Kapellenstraße 1 eine Stiege hoch. 5577

Villa Carola,

am Mondel bei der englischen Kirche, früher Sonnenbergerstraße 34, elegant möblierte Zimmer und Pension. 5529

Möblierte Zimmer mit oder Pension bei billiger Berechnung an anständigen junge Leute zu vermieten W. Arthstraße 20, 2. St. r. 4514

Möblierte Familien-Wohnungen
Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

Eine sehr komfortabel eingerichtete Wohnung in bester Lage ist billig zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 6398
Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf gleich zu vermieten Schützenhofstraße 1 bei H. Feig. 6685

Eine elegante **Wohnung mit Stallung** nahe den Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 6734

Die unmöblierte Villa Schöne Aussicht 3 ist vom Juni an anderweitig zu vermieten. Täglich einzusehen nur von 11-1 Uhr. 5798
In meinem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. D. Straßburger, Architect. 17260

Schierstein.

In meinem neuen Hause ist eine freundliche Wohnung nebst Zubehör billig zu vermieten. August Wirth. 6366
Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 6021

Grabenstraße 10

Laden mit Wohnung, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näheres Metzgergasse 11. 3694

Laden zu vermieten.

Der vorübergehend von dem Herrn Schuhfabrikanten Thon benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist mit der dazu gehörigen geräumigen Wohnung vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näh. Louisenstraße 13 im oberen Stock. 5435
Schulgasse 9 ist ein **Laden** mit Wohnung sofort zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5527

Laden zu vermieten.

Neugasse 11 ist ein zu jedem Geschäftsbetriebe geeignetes Laden-Local mit Wohnung und Magazinräumen per 1. Juli oder auch auf sofort zu vermieten. 6322
Laden und Wohnungen zu vermieten Gemeindebadgäßchen 4. 6022

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 1455
Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte sofort und ein kleines Logis auf 1. Juli zu vermieten. 5669

Weinsteller zu vermieten, auf Wunsch mit Comptoir und Wohnung. Näheres Expedition. 5607
Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096
Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu vermieten. Näh. Emserstr. 13. 2359

Pferdestall

für vier Pferde mit Remise ist zu vermieten Adolphstraße 16. 5322
Einige Schülerinnen finden freundliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Pensionspreis 200 Thlr. pro anno. Näh. Exp. 5452

Schüler finden gute Pension in gebildeter Familie. 228 Thaler jährlicher Pensionspreis. Näheres Expedition. 5451
Schüler u. Schülerinnen finden b. günst. Beding. g. Aufnahme in einer gebild. Familie. Näh. Schwalbacherstr. 6, 2 St. h. 5550
Ein **Schüler** findet gute und billige Aufnahme in einer gebildeten Familie. Näh. Exped. 5938

Villa Helene

(in der Nähe des Curhauses)
Gartenstrasse 4b Wohnung und Pension. 6762
Gymnasiasten erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 2291